Bezugepreie:

Patailid 50 Pfg. Bringerion 10 Big., burch bie Boft bezogen vientelicheitig Mt. L75 ert Beltellgeib.

per "heneral Anzeigertt erscheint täglich Abends.

Sonntags in zwei Angegeen.
Umparteiliche Beitung. Renefte Nachrichten.

Wiesbadener

Augeigen:
Die 1spaleige Peritzeile ober deren Raum to Pfg. für austoders 15 Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reflamer Peritzeile do Pfg., für ansvehre do Pfg. Beilagengebilde pro Taufend Wit. 2.00.
Telephon-Anschluß Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen :

Eiglid: Anterhaltungs-Mlatt "Felerftunden". - flotenilid: Der Candwirth. - Der Sumorift und die ifinftrirten "Beilere Biatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8. Rotationsb

Rotattonsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftali Guil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 122.

Rotes

u,

abes.

6381

Boftgeitungelifte Dr. 8167.

Mittwoch, Den 28 Mai 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger". XVIL Jahrgang.

Die Militäranwärter und ihr Beruf.

Bon einem alten Soldaten geht uns unter obigem Titel nachstehende Zuschrift zu, die wohl mandes Berechtigte enthält, und die wir darum in ihrem ungekürzten Bortlant zur Beröffentlichung bringen:

In den öffentlichen Blättern ift vielfach der Difftand erörtert worben, ber unter ben inaktiven Offizieren bes Heeres His jum Major aufwarts feit geraumer Beit infofern berricht, als die bor 30 Jahren gefetlich bemeffenen Benfionen nicht binreichen, um das Allernothbürftigfte im Leben bamit beftreiten gu fonnen. Bon diefem Digftande find folde Offigiere am barteften betroffen, beren Rrafte durch die mitgemachten Kriege von 1864, 1866 und 1870-71 nicht allein eine ftorte Abinihung erfahren haben, sondern die auch sonst durch förperlice Leiden betroffen worden find und bann bald barouf ale Altpenfionare (namlich vor 1897) ohne die Kriegsinvalidenzulage in den Ruheftand treten mußten. Es geht baber von jenen Offizieren das Beftreben aus, nicht (wie bisher) das bedingte Recht, sondern das allgemeine Recht auf Anstellung im Civildienst zu erlangen, also den Unteroffizieren im Stellen-Wettbewerb gleich geftellt zu werden. Gegen die bolte Gewährung einer folden Forberung scheint die Regierung gewiffe Bedenken zu haben, weil wohl Gründe ber Zwedmagigfeit dagegen fprechen.

But Marlegung ber Sachlage bleibt folgendes anzufühten: Der Offigiersberuf forbert, daß feine Bertreter mit ganjun Biffen, Wollen und Konnen fich ihrem Dienfte bingeben. Garz anders gestaltet fich der Beruf der Unteroffiziere, weil biefe bermoge ber fogialen Stellung und Bilbung bon ben bobeten Stellen ber Truppenführung ausgeschloffen find, Erwat man den Umftand, daß die Grundlage einer Armee auf borguglichster Ausbildung der unteren Formationen berubt, and day vor allem die Unteroffiziere das mithfome Tageswerf ber körperlichen Ausbildung der Mannschaften in berbotragendem Mage zu übernehmen haben, namentlich auch den festen Rahmen für jene Formationen bilden müffen, fo erideint es wohl felbstverständlich, daß das Unteroffizierbersonal aus gut geschulten, tilchtigen und intelligenten Kräften bestehen muß, bomit der gute Ausbildungszuftand ber Arme stets auf zeitgemäßer Sohe gehalten wird. Aus biefen Gründen, sowie auch in Berücksichtigung der Thatsache, daß er angestrengte Militärdienft eine fcmelle Abnutung der Rtufte in ben unteren Stellen berbeiführt, ift ben langjährig ebienten Unteroffizieren (in der Regel nach 12 Jahren) die erecktigung zur Anstellung im Civildienst beigelegt worden,

damit ihre Zufunft gesichert ift und ber Rest ihrer Kräfte noch eine augemeisene Berwendung finden fann. Nach dem bisberigen Spitem wird es fich ichwerlich ermöglichen laffen, ein tüchtiges Unteroffiziertorps auf die Damer vollzählig zu halten, benn trop der Berforgungsberechtigung und trop Sandgelb und Dienftprämien bat es bisher vielfach an gut gefchulten und intelligenten Sträften gefehlt, so daß die Kompagnien febr oft mit einem mangelhaften und jungen Ausbildungsperfonal fich behelfen mußten. Das dürfte vornehntlich auf folgenbe Grimbe guriidzuführen sein: 1. In friiherer Zeit wat ber Bedarf an Unteroffizieren erbeblich geringer, als jent, gut beanlagte Männer wurden leichter gefinden, die mäßige Anzahl von Berforgungsberechtigten kam schneller und besser in ehrenvolle Civilstellen unter, die Dienstanforderungen waren nicht so intensiv gesteigert, wie jetzt, sodaß noch Zeit zur Bethätigung der Lebensfreudigfeit verblieb. Die Offiziere in ben unteren Stellen faben hoffnungsvoller und meniger beflommen in die Zukunft als jest. 2. Mit ber Bergrößerung der Armee find die Zustände gang anders geword u. so daß die Fürsorge für altgediente Unteroffiziere und Kriegstheilnehmer erheblich nachgelassen hat. Die frisbere bauernbe Sorge für ein tiichtiges Ausbildungspersonal hat ber Sorge in den höheren Stellen Plat machen muffen, nömlich, wie man jeht fortdauernd ben Ansprüchen auf Armeebermehrung gerecht werben und bierfür vorweg die Finanzmittel schaffen fann. Saben doch die alten Kriegsinvaliben und Beteranen erst jeht, nach 30 Jahren, mit großer Mühe ber Bolfsbertretung eine Berbefferung ihrer Rothlage erfahren, während die Altpenfionare als Theilnehmer ber Kriege 1864, 1866 und 1870-71 in ihrer Nothlage bisher umberücklichtigt geblieben find und burd ihre Petitionen nicht einmol das erreicht baben, was im Rönigreich Sachfen bisber gang und gebe ift, nämlich die Gleichstellung im Ginfommen mit ben singeren Benfionaren! Auch die Besoldung der Unteroffiziere erfolgt nicht allgemein gleichmäßig nach dem Dienftalter, fondern verfcieben; die Besolbung konnte wenigstens innerhalb eines Bafaillons ober Regiments nach dem Dienstalter geordnet werden. 3. Soll die Offizierinstitution auf der bisherigen Sohe gehalten und an der Autorität keine Einbufg erleiden, dann muffen die Benftonen fo bemeifen fein, baf bie Offiziere beim Eintritt der Mangelhaftigkeit ein ftandesmäßiges Austommen im Rubestand finden. Je mehr die Offiziere auf das Militäramvärterwesen angewiesen find, besto mehr werben die tüchtigsten Kräfte bem Unteroffizierstande ber Armee fern bleiben. Wesbalb die Heeresberwaltung einen großen Theil der Schreiberftellen bei ben Kommandobehörben nicht mit gedienten Inbaliden besetht und daburch die Berforgungsberechtigten von jabrlich 6700 etwas einschränft, ift und nicht

verständlich. 4. Lente aus den unteren und mitsseren Ständen des Bolses, die eine gleiche Thätigkeit und Intelligenz wie die Unteroffiziere im Seere mehrsach an den Tag legen, kommen im Civilleben besser fort und bringen es zu Etwas, branchen daher im Alter und bei Krankheiten keine Noth zu leiden, wie jeht ein großer Theil der Altpensionäre. — Das sind die wesentlichsten Punkte, die mir hinderlich erscheinen für die Gewinnung der brankharsten Kräfte, damit das Unteroffizierpersonal und das Beamtenthum auf einer zeitgemäßen Söhe der Tüchtigkeit gehalten werde. Durch zeitgemäße Verbesserung der Lage der Wilktäramvärter könnten meines Erachtens die Dienstinteressen und das Bertrauen auf die Staatseinrichtungen bloß gewinnen.



2Biesbaben, 27. Mai 1902.

Mis Wegengeichent

für die Statue Friedrichs des Großen will man in den Beteinigten Staaten dem Kaiser eine Statue George Washingtons verehren. Wie aus Newyork gemeldet wird, hat sich dort ein Ausschuß hervorragender Geschäftsleute gebildet, um dies in die Wege zu leiten. Offiziell wird man dem Plane erst näher treten, sowie Nachricht aus Berlin eingetroffen ist, doß die Gabe genehm ist.

Der Müdtritt Bobjedonodgew's

fann, dem "B. X." zufolge, als gewiß gelten. Er will sich aus dem Grunde zurückziehen, weil er sich mit dem gegenwärtigen Regierungsspissem nicht eknverstanden erklären könne und mit vielen Erncunungen unzufrieden ist. Er hat geäußert, daß er ein liberales oder conservatives Regiment wohl begreisen könne, nicht aber das spikemlose Borgehen, das Ruhland zum Anarchismus führe.

Gin Disciplinarberfahren.

Der National-Zeitung zufolge ist auf Beranlassung des Kultusministers gegen den Rieler Universitätsprofessors Lehmann wegen schwerer öffentlicher Beleidigung hochgestellter

Aleines fenilleton.

Der erste Biceprafibent bes Reichstages, Graf Ubo zu Stolberg-Bernigerobe, bat im Parke seines Schlosses Groß-Cammin bei Cuftrin burch Selbst-Entladung seines Jagbgewehres eine Beilebung an ber Stirn erlitten.

Baris und Helena. Wilhelm Regler, 25 Jahre alt, Dienftmt einem Gute in der Rabe Berling, und Beiene Bolfer, Tochter bes Gutsbefigers Bolfer, 19 Jahre alt, werden von ber seiner Staatsanwaltichaft ftedbrieflich verfolgt. Regler bat fich entführung einer Minderjährigen, bie Bolfer bes Diebstahls men ihren Bater ichuldig gemacht. Regler, ber aus dem Elfaß munt und Ravallerist gewesen ift, verliebte fich balb nach seinem Bommer vorigen Jahres erfolgten Dienstantritt in bas bilb-Miche Tochterlein bes Gutsbefigers und ertannte balb, daß feine tigung erwidert wurde. Bald war ein Liebesverhaltniß entstana bon bem meber bie Dienstherrichaft noch bas übrige Gefinde De Mhnung batten. Bu Oftern fand fich für Fraulein Delene Bewerber in Geftalt eines Ingenieurs, ber in ber Rabe bes Mes einen Tiefbau geleitet batte. Diefer Bewerber murbe bon Eltern sehr begünftigt, jedoch von der Tochter auf das Ent-gebenste abgelehnt. Frl. Böller benahm sich gegen den Ingetur bei beffen Befuchen fo ungezogen, bag es beshalb öfter Streit ind bie iprobe Gelene wiederholt forperlich geguichtigt wurde. Sticheinlich aus letterem Grunde beschloffen die beiben Lieben, burchzubrennen. Da Refiler weiter nichts als zwei Unguge Bigen nannte, fo beichaffte Belene bas erforberliche Reifegelb, bem fie bie Gelbigffette ihres Baters mittels Rachichluffels offde und 500 M. mitgeben bieg. Bobin fich bas Baar gewandt bat, dir fehlt noch jeber Unbalt. Der Bater ber Entführten bat gegen Entführer bereits ben gur Strafverfolgung erforberlichen Un-

Im Brozeh gegen Sonden und Menossen wurde, wie uns aus bettin gemeldet wird, die Verhandlung gestern dis Mittwoch Uhr vertagt, damit der Haupt-Angellagte Commerzienrath buard Sanden sich über das Material genau informiren sann. Turbe Commerzienrath Lucas über das Vermögen und das die Angeslagten versteuerten, vernommen und dander, od die optimistischen Berichte Sandens gerechtsertigt gesten wären. Commerzienrath Lucas bejabte dies. Der Vertheim beantragte, den früheren Landwirthschafts-Minister Freisun den Lucius zu vernehmen, der sich geäusert habe, daß seit Sintritt Heinrich Schmidts vollständige Ordnung bei der

Breußischen Oppotheten-Actienbant geherricht habe. Die geheimen Regierungsräthe Hermes und Hoppe vom landwirtsichaftlichen Ministerium hatten sich dieser Auffassung angeschlossen. Der Borsische erstärte, daß sich das Gericht den Beschluß hierüber

Einbruch in eine Kirche. Man melbet uns aus Berlin, 26. Mai: In ber vergangenen Nacht ist in der Himmelsahrtskirche ein Einbruch-Diebstahl verübt morben. Gestohlen wurden u. A. mehrere silberne Geräthe, die von der Kaiserin geschenkt sind. Von den Thätern sehlt noch jede Spur.

Explosion. Gestern Wittag furz vor 12 Uhr fand im Hofe eines Trogen-Geschäftes in Chemnip beim Reinigen eines Benzin-Jasses eine Explosion statt, wobei ein Gehilfe schwer verletzt wurde und eine Gehirn-Erschütterung ersitt. Das Erdgeschoft des Lagerbauses brannte aus.

Die Untersuchung gegen ben Paftor Diffelhof in Trebbin ift nunmehr bem Abichluffe nabe. Samftag Rachmittag fand in Trebbin eine umfangreiche Bernehmung burch ben Unterfuchungsrich. ter Dr. Reuter aus Berlin ftatt, ju ber biesmal neben ben berichiebenen Amispersonen auch Diejenigen porgelaben maren, welche mit Diffelhof geichaftlich viel verfehrt haben. Saft jeber ber Freunbe Diffelhofs war, wie fich nunmehr heransgestellt bat, ohne bas Einer bom Anderen wußte, bon bem betrügerifchen Baftor um größere Beträge angeborgt worben. Auch über bie eigenartige Lebensführung Diffelbofs werben immer mehr Details befannt. So jum Beilviel hatte Baftor Diffelhof in vorgerudter Rachtftunbe in beiterer Laune im Berein mit mehreren Freunden ein Bferb aus dem Gasthofftall berausgeholt, seierlich getauft und mit mehreren Glafden Bein begoffen. Wenn fich Diffelhof trop allem, mas borgefallen fogar beute noch insbesondere in ben unteren Breifen einer gemiffen Beliebtheit erfreut, fo ift bies mohl bie Folge feines unbestreitbaren Boblibatigfeitsfinnes, ben er allerbings auf Roften Anberer bethatigt bat, Arme Leute pflegte er in reichlicher Beife mit Gelb und Reibung gu beichenten, Rranten lief er Wein und Heifch gutommen ufm. Bas nun bie bon ihm berübten Unterichlagungen anbelangt, fo burfte fich bie Glefammtichabenfumme etwas niedriger ftellen, als man uripringlich annahm. Der Baterlandiiche Frauenzweigverein Trebbin ift um 3000 DR. geschäbigt worben, bie Dberpfarre bat ebenfalls 3000 DR. berloren, mahrend bas Diatonat mit 1600 DR. babongefommen ift. Auch an berichiebenen testamentarischen Stiftungen gur Unterhaltung von Invaliden bat fich, wie jest festgestellt ift, Diffelbof vergriffen. In ber letten Berfammlung bes Gemeinbefirchenrathes und ber Gemeinbebertretung von Trebbin wurde eine Regrespflicht irgend eines Mitgliedes bes Kirchenrathes abgelehnt da die Mitglieder bei den Revisionen ihre volle Bslicht gethan haben. Die Bersammlung behielt sich jeboch vor, gegen die Behörden vorzugehen.

Ein geheimnistvoller Morb wurde dieser Tage in der Kähe von Aarhus in Jütland verübt. Ein junges Mödchen, Tochter eines Hofveißers, begab sich von der Hochschule, an der sie angestellt war, nach Dause, um ihre Eltern zu besuchen. Da sie zur bestimmten Zeit nicht anlangte, wurden Nachsorschungen angestellt und man sand die verstämmelte Leiche des jungen Mödchens in einem Wälde dei der Stadt. Der Hols war völlig durchschnitten und im Gesicht hatte die Unglückliche ebenfalls mehrere Bunden. Nach den Erklärungen der Aerzte, welche die Leiche des jungen Mödchens untersucht haben, ist die Annadume, das ein Lustmord vorsiege, gänzlich ausgeschlossen. Auch tann von einem Raubmorde seinen Mede sein, da dei der Unglücklichen Uhr, Ringe, Geld und sonstige Werthsachen noch dorgesunden wurden. Die Ermordete hatte seine Feinde und man sieht einem Räthsel gegenüber. Bom Rörder seinde und man sieht einem Räthsel gegenüber. Bom Rörder seinde und man sieht einem Räthsel gegenüber. Bom Rörder sehrt geben Belohnung, welche die Behörden sir die Entbedung des Thäters ausgeseht haben, ersolglos.

Oufel Cams Geburisplat, Die alte Bilfonheimftatte ju Dafon in Rew Sampfibre, ift in frembe Sanbe übergegangen, nach-bem fie 122 Jahre lang in ber Familie gewesen war und nachbem nunmehr ber lette feines Stammes geftorben ift. Der alte Camuel Wilson, ber ursprüngliche Ontel Cam ift icon an bie 50 3abre tobt. Man nannte ibn allgemein Onfel Sam und als er im Krieg mit England 1812 als Lieferant für bie amerikanische Armee auf ben Bebanten tam, feine Gade Schweinefleisch und Burfte mit ben Buchstaben U. G. Uniteb States ju gieren, griffen bie Solbaten bies auf, nannten bie Sade Uncle Sams Gafe, mas fie bald auf die Regierung übertrugen, und als der Krieg aus war, brachten die beimfehrenden Truppen den Soldatenwiß in alle Theile bes Landes. Eine anbere feltfame, ja unberftanbliche amerifanische Abfürzung wird meistens ebenfalls auf Kriegszeiten zu-rüdgeführt, nämlich die Bezeichnung D. R. in dem Ginne von "Orbnungsmäßig erledigt", bas im privaten wie im amtlichen Geichäftsverkehr allgemein üblich geworden ist und auch in ber bortigen UmgangSiprache immer bermanbt wirb. Ein pflicht. eifriger Infpeftor bes Quartiermeifteramtes, ber autobibaftifc gu buchitabiren pflegte, foll bie bon ihm befichtigten Riften und Gaffer im Burgerfriege mit D. R. bezeichnet baben, mas All correct bebeuten follte.

Mon Sall richte fter;

ben Eign gurf

nicht

Gem

Etre

fein

mur beiol

B# 10

Unte

TETE

Schie

bod) fahre

Schi

gelab

meift

berbi

bil.

an b

Iegi

Ben

Bei

Beomiten, barunter bes Kriegsminifters und bes Juftigminifters, burch ein offenes Schreiben an ben Reichstangler bas Disziplinar-Berfahren eingeleitet worben.

9lr. 122.

3m Brogef Mlavantitich

wurde der Angeklagte Georg Schirf ju 15 Jahren fcmeren Kerfers, Franz Edstein zu fünf Jahren, Paul Werner und Franz Samotnh zu je brei Jahren Kerfer in leichten Fesseln verurtheilt, während vier Finanzwachleute und der Feuerwehrtommanbant von Schabat zu je 7 Jahren Rerfer und bie übrigen Feuerwehrmanner von Schabat, mit Ausnahme von 7 Minnn, zu je 5 Jahren verurtheilt murben.

Das Befinden der Ronigin bon Solland.

Nach einem Telegramm bes "Berl. Lot.-Anz." aus Rotterbam besagt ber lette wiederum bon Dr. Röffingh unterzeichnete Krankheitsbericht aus Schloß Loo sehr günstig. Die Besserung im Besinden der Königin ninunt allmählig zu, sodaß die Rönigin bereits zweimal am Tage mabrend brei viertel Stunden bas Bett mit bem Divan vertaufchen kann. Die Nahrungs-Aufnahme ift febr hinreichenb, die Luft an geiftiger Arbeit wird größer in Uebereinstimmung mit ber Bunahme ber Arafte. — Weiter wird aus Schloß Loo bestätigt, daß die Königin, Bring Heinrich und die Königin-Deutter Enbe Juni nach Schaumburg überfiebeln.

Der Rrieg in Gudafrifa.

Präfibent Krüger erhielt eine Melbung aus Subafrita, wonad burd bas perfonlice Eingreifen bes Ro. nigs bon England bie Frage ber Mmneftie und ber Selbitverwaltung ber Buten fo gut wie gelöft fei und ernfte Differenzen wegen bes Friedensfchlusses nicht mehr besteben. Die Freigabe bes Rabels für den Bertehr gwifden Briger und ben Burenführern fei nummehr ummittelbar beborftebenb.

Wie dem Berl. Lof.-Ang. aus London depefchirt wird, ethielt die Regierung wichtige Depeschen aus Pretoria. Der Cabinetsrath ist auf heute einberusen. Parlamentarische Kreise, die mit dem Cabinet enge Fühlung haben, erwarten heute Radmittag eine authentifche Erflar. un g ifber ben Stand ber Friedensverhandlungen. Es wird angenommen, daß die Regierung vorige Woche bei ihrer Antwort auf die Borschläge der Buren-Bertreter eine Frist gegeben hat, nach beren Ablauf mangels einer enbgilftigen, für bie britischen Ansprüche befriedigenden Entschließung ber Buren bie Feindfeligfeiten in vollem Umfange wieder aufgenommen würden. — Die Erchange-Telegraphen-Company will erfahren haben, daß alle Burendelegirten außer Dewet die brifffcen Bebingungen angenommen hatten. Der Rrieg fei zu Enbe. Dagegen behauptet bie St. James Gozette, bie Regierung habe noch keine Antwort auf ihre lette Depesche. Eine Entscheidung werbe nicht bor Donnerstag ober Freitag ertwartet.

In holländischen Burenkreisen bleibt und einer Meldung aus bem Saag nach wie bor die Meinung, daß die Burenfilhrer fich noch feineswegs jur Preisgabe ber Unabhängigfeit

Die Millionarsfran mit bem Revolver.

Frau Setty Green aus Rewyork, die reichste Frau Ameritas, hat, wie wir bereits gemelbet haben, die Behörden fo lange bestürmt, bis man ihr nunmehr endlich erlaubt bat, ftets einen gelabenen Revolver zu ihrer Sicherheit bei fich gu tragen. Die sechzigiährige Dame behauptet nämlich, baß ihr Leben infolge von Rachstellungen seitens ber Berwandten bebrobt sei, welche sie aus bem Wege schaffen wollen, um in den Befit des großen Bermögens zu gelangen. Im Jahre 1865 ift für Bater gestorben, doch nach ber Behauptung von Frau Green nicht eines natürlichen Tobes. Bielmehr fei er



bon Berwandien vergiftet worben. Gin gleiches Schidfal habe ihren Mann getroffen, welcher bor mehreren Jahren ftarb, und ihre Toditer. Runmehr tradite man ihr nach bem Beben. Beben Tog fast erhalte fie anonyme Drobbriefe, und por einigen Monaten habe fie ein unbefannter Mann auf ber Strafe in Bofton thatlich angegriffen. Rur burch bas energifche Dazwifchentreten eines Schutzmanns ware fie gerettet worden. Mis der Beamte die Dame fragte, ob fie denn auch mit ber Schuftmaffe umzugeben verftanbe, meinte fie: "Darum feine Sorge! Ich ireffe mit Leichtigkeit meinen Mann auf gwornig Meter!" In Remport ift man wenig erbauf barüber, bag man ber Millionarsfrau bas Tragen einer gelabenen Waffe erlaubt hat, da Mrs. Green früher burch ihre Excentricitäten schon viel Aufsehen erregt und oft den Behörben zu schaffen gemacht hat.

entichloffen haben. Der längere Aufenthalt ber Delegirten in Pretoria ware jomit nur daraus zu ertlaren, daß fie die beficht haben, dort zu fondiren, welche Concessionen England gegenwärtig zu machen bereit wäre. Die im Felbe stehenden Bieren hielten feinen Frieden ohne Unabhängigkenit für möglich, wie aus brieflichen Berichten aus dem Beften Transbaals hervorgeht, wo man schon alle Borbereitungen für den Winter-Feldgug getroffen hat. Man betrachtet im Saag mit Beforgniß bie Bereitstellung und Neuaudrüftung englischer Ro-Ionnen, die vielleicht nach Ablehnung bes Friedens einen Coup gegen bie Burenführer unternehmen follen.

Ein Telegramm aus Bretoria über London berichtet, daß bie Briedensberhandlungen fortdauern. Botha, Delaren und Dewet seien baselbst anwesend. Man hofft, bag biese Woche eine Entfcheibung getroffen wird.

Dentichland.

* Berlin, 26. Mai. Der Kronpring ift geftern Nachmittag von Dels nach Bonn zurückgefehrt. — Außer ber am 30. Juni ftattfindenben Einweihung bes Raifer Wilhelm-Denkmals auf der Hohensphurg wird der Kronprinz auch an ber auf den 26. September festgesetten Enthüllung bes Dentmals des Großen Rurfiirsten in Berford als Bertreter bes Raifers beimohnen.

. Berlin, 26. Dai. Bring Albrech ibon Breu. gen empfing gestern Mittag in feinem hiefigen Palais die Morbnung bes ruffifchen 40. Dragoner-Regiments, bie bem Bringen Ramens des Regiments die Glüdwünsche gur Wiederfehr des Tages überbrachte, an welchem er vor 50 Jahrne a la fuite desselben gestellt wurde. Mbends fand ein großes Diner zu Ehren ber ruffifden Offiziere ftatt.

Musland.

* Wien, 26. Mai. Wie verlautet, wird auf Befehl des Raifers eine Deputation des 12. Hufaren-Regiments, dessen Inhaber Ronig Eduard bon England ift, fich ju ben Rron. ung sfeierlich feiten nach London begeben.

* Rom, 26. Mai. Der gestrige Zwischenfall bei der Ankunft des Königs hat fich mit folder Schnelligkeit abgespielt, bag außer den Infassen des Wagens, dessen Fenfterfcheibe gertrummert murbe, Riemanbeine Mhnung bes Geschenen hatte. Das Königspaar hat ebenfalls weber etwas gefeben noch gehört.

* Cettinje, 26. Mai. Bei Betta fand ein blutiger Bufammenftos amifchen Albanefen und montenegrinifcen Grenz-Bewohnern ftatt. Auf beiden Seiten wurden 5 Personen getöbtet und 10 verwundet. Damit der Zwischenfall nicht zu einer Blutrache ausarte, wurden ftrenge Maßregeln getroffen.



Mind ber Umgegenb. General:Berfammlung bes Gewerbevereins für Raffan.

Montabaur, 26. Mai.

Seute Bormittag begannen unter ber Leitung bes Bereins-Brafibenten herrn Baurath Binter-Biesbaben bie geschäft-lichen Berathungen in bem hubich ausgeschmudten großen Rathhaus-Saale. Im Gangen find ca. 170 Delegirte anwesend, ferner als Bertreter von Beborben Serr Ober-Regierungsrath Bake, Hart Landrath Dr. Schmitt, Derr Burgermeister Sauerborn etc. In feiner Begrugungs-Ansprache gibt herr Ober-Reg.-Rath Bate bas rege Interreffe fund, welches Rgl. Staats-Regierung ber Wirffamteit bes Bereins entgegen gebracht babe und auch in ber Bufunft entgegen bringen werbe. - herr Lanbrath Dr. Schmibt beripricht fich bon ber General-Berjammlung werth-bolle Anregungen fitr jeinen Kreis. — Derr Schreinermeister Och. Schneiber-Biesbaben begrüßt bie Berjammlung im Ramen ber Sandwertsfammer, beren Borfipenber er befanntlich ift. herr Baurath Winter gebenkt in einer langeren Aniprache ber innerhalb bes Bereinsjahres mit Tob abgegangenen Mitglieber, besonders des langjährigen Borstands-Weitgliedes Weren Vientner Gaab-Wiesbaben, macht bann auf bas regere Leben, bas fich in Folge ber Infrafitretung bes neuen Sanbwerfergejeges

in gewerblichen Kreisen geltend mache, aufmerkam und bebt ber-vor, baß bas Geset besonders in seinen Bestimmungen betr. Die Regelung bes Lehrlingsmefens ben Gewerbevereinen großere Aufgaben binmeife. Bur Beit beftebe noch amifchen Gemerbevereinen und Junungen ein gewisser Kamps, ber nicht selten weit über bas berechtigte Maß hinans gegangen sei, swischenzeitlich jedoch hät-ten sich bie Gegensätze erfreulicher Weise etwas gemilbert. Man anerfenne bie Bortheile, welche bas neue Gefet biete, wenn man auch Manches anbers in bemfelben gewiinicht habe. Reineswegs sei bie Thatigteit ber Gewerbevereine burch bas Gefet lahmgelegt. Die Innungen seien gang außer Stande, basselbe gu leiften wie ber weit verzweigte Gewerbeverein fur Raffau. Mehr und mehr werbe bas von ben Innungen auch anerfannt. Grundfablich unterfchieben fich bie Gewerbebereine reip. ber Centralborftanb von ben meisten Junungen insofern, als jener auf bem Boben ber Ge-werbefreiheit stebe, wie solche fich aus bem wirthschaftlichen Leben herausgebildet habe. Im Allgemeinen aber liege fein Grund für Innungen und Gewerbebereine vor, fich wechselleitig in ben Weg ju treten. Man wolle einen gufriedenen Mittelftand ichaffen, ber fich ftets als bie befte Stube jebes gefunden Staatswefens bewährt babe. - Die Seftstellung ber Brafenglifte ergibt bie Befchlugfähigfeit ber Bersammlung. Rach bem bon herrn Bauinfpettor henster erstattenen

Weichäftsberichte find 6 neue Bereine beigetreten, 2 haben ihren Eintritt angemelbet und 1 ift eingegangen. Zur Zeit beläuft fich die Zahl der Local-vereine auf 108, die ihrer Miglieder auf 9238. Der Berein hat bereine auf 108, die ihrer Wigneder auf 9238. Der Gerein hat troß der Ungunft der Zeit und der Mißgunst seiner Jeinde zuge-nommen, ein Beweiß, daß hauptsächlich auf dem Lande die Er-kenntniß von der Nothwendigseit der Wahrung ihrer materiellen und geistigen Interessen unter den wertstätigen Ständen sich Bahn breche ebenso wie die Ueberzeugung, daß unter den zur Wahl stehenden Bereinssormen der Zusammenschluß zu einem Ge-

werbeberein bie befte fei. Benn Gegenfage aufgetreten feien ami den Sandwerfern und anderen Bereinsmitgliebern, fo feien bie selben feineswegs im Wesen bes Bereins begrundet, sondern bon außen hineingetragen. Die Zahl ber Bereinsversammlungen, bie nach ben porliegenben Berichten, meift einen etwas befferen Befuch aufwiesen, belief fich auf 812, die ber Bortrage auf 165. Um fich nach Möglichkeit auch ben neuen Zielen bienfibar zu machen, ergeht an bie Bweigbereine die Aufforderung, fich bie Bilbung bon Jacharuppen aus ihrer Mitte angelegen fein su laffen. - Der friiber beichloffene Gintrag bes Bereins in bas Bereinsregifter ift bewirft, bie Unftellung ber befolbeten Beamten erfolgt und beren Aufnahme in die Rubegehaltstaffe und in die Bittmen- und Baifentaffe für bie Communalbeamten bes Regierungsbegirts Bies. baben in bie Bege geleitet. — Beim Centralvorstand gingen 3200 Schriftstude ein. 6000 Erlebigungen und Berfügungen erfolgten Die Bereins-Bibliothet umfast 10 000 Banbe. Die geringe Ginfichtnahme ber auf bem Bureau in Biesbaben ausliegenben Botentidriften hat zur Folge gehabt, daß fünstig nur noch einige Glassen im Original zur Auflage gelangen, mährend der Rest auszugsweise mitgetheilt wirb. — Die Bemühungen um Mittheilung ber Cubmiffions-Offerten blieben ohne Erfolg, nicht minber ein Rundschreiben an bie Rebactionen fammtlicher Kreisblatter bes Begirfs um Ginfenbung folder Ungeigen gum Bwede ber Gratis. Aufnahme in bie "Mittheilungen" mit einzelnen Ansnahmen. 3m Begirts-Gifenbahnrath war ber Berein burch herrn 3. Gordber Dberlahnstein und herrn Baffabant-Michelbach, letterer als Stellbertreter, vertreten. — Soweit ber Bericht, an ben fich eine furze Besprechung anfnüpft. — herr Professor Bang. Biesbaben erftattete (sum 30. Dal) ben Schulbericht.

8 nene Schulen find ins Leben getreten, 3 weitere in ber Bilbung begriffen und an 4 Orten find bie Borbereitung gur Bilbung neuer Schulen noch nicht jum Abichluß gelangt. Bur Beit befteben 103 Schulen mit, jeben Schüler nur einmal gegablt, 10 244 Schiefern, b. i. ein Dehr von 9729 gegen bas Borjahr. 426 Lebrer (+ 391) unterrichteten an benselben in 2006 (+ 238) Wochenstun-

herr Dber-Boftfefretar a. D. Dablinger-Biesbaben trägt ben

Sinangbericht bor. Der herr Minifter bat nach bemfelben einer Angabl neuer Bereine, barunter bemjenigen in Dobbeim, ben nachgesuchten Staatszuschuß verweigert, es fei benn, bag bie Unterrichtstunben für Deutsch und Rechnen auf 80 vermehrt würben. Der Bericht ftellt bas Borhanbenfein eines nicht unerheblichen Deficits feft, welches hoffentlich in Butunft burch bie Erhöhung bes Staatsguichuffes gebedt werben tann. — Auf Antrag bes herrn Decans Muller-Runtel ftattet bie Berfammlung bem Referent ihren Dant ab inbem fie fich bon ben Gigen erhob.

Berichiebenes. - Antrage ufw.

Im weiteren Berlauf ber beutigen Berathung erhalt ber Central-Borftand für die 1900er Rechnung, in Annahme eines betr. Antrages bes Brufungs-Ausichuffes, Decharge. - Der Boran. ichlag ber 1901er Rechnung wird laut Borichlag bes Borftan-bes gebilligt. Die Ginnahme beläuft fich auf 21 0000 K, bie Ausgabe auf 31,000 A - Herr Bauinfpettor Hensler gibt Renntnis bon ber Erledigung, welche bie vorigjahrigen Beschluffe gefunden haben. In ber Angelegenheit ber Abanberung bes § 616 bes neuen burgerlichen Gefesbuches ift eine Eingabe an ben Reichstanzler bis gur Stunde ohne Erledigung geblieben. — Der Antrag, wonach bie Staatsregierung angegangen werben follte, in Butunft bem gewerblichen Beichnen an ben Bebrer-Semi-naren eine gragere Sorgfalt gugumenben, bat fur bie nachfte Beit taum Musficht auf Berudfichtigung. - Beguglich ber Bergebung bes Bapieres fowie ber Formulare für bie Gerichte in Meineren Loofen, war ber herr Minister swar gewillt, fein Möglichftes gu thun, er fürchtete aber bas Scheitern feines guten Billens bei ber Oberrechnungstammer. - Die Antrage betr bie Abanberung ber Regierungs Baupoligei-Bdrorb. nung bom Jebruar 1900 murben bom Serrn Regierungs-Brafi-benten bes Gingehenben gepruft, unb es ift begrunbete Soffnung borhanden, biefelben, foweit fie gerechtfertigt find, in bem neuen Entwurfe berüdfichtigt an feben. - herr Dber-Regierungsrath Bate-Biesbaben: Der neue Entwurf liege eben bem Begirfs-Ausschuft vor. Das gange beigebrachte Material fei eingehend ge prüft worben. Er glaube, bag man mit bem Entwurf recht frieben fein tonne. Im Uebrigen habe ber herr Regierungs-Bris fibent fich bereit erffart, etwaige weitere Berbefferungsamtrage auch jest noch entgegen zu nehmen. — Der Centralborftand ift fic nach einer Mittheilung bes herrn Borsitzenben dahin schläffig ge-worden, die Herren Brof. Dr. Heinr. Fresenins-Wiesbaden und Sabrifant Schröber-Dberlahnftein ber Generalberfammlung für bie Ertheilung ber Chrenmitgliebicaft in Borichlag sa bringen. - Es wird hierauf in bie Berathung ber Untrage ber Local-Bereine eingetreten. Rach einer eingebenben Erörterung werben bie bie Mbanberung ber Baupoligei-Berorb. nung betreffenben, theils als erledigt ober ausfichts gogen, theils bem Central-Borftand gu ihrer weiteren Berfolgung überwiefen. herr Baurath Winter gibt bon einem Seitens bes Borsthenben bes Berbandes beutscher Gewerbebereine Dern Berghäuser in Köln eingegangenen Begrüßungs-Telegramm Renntnig.

Bei bem fich eines ftarfen Befuches erfreuenben Commers

im Sammerleinschen Gartenlocale begrugt Berr Buchbruderei-Befiper Canerborn im Ramen bes biefigen Localpereins, herr Burgermeifter Cauerborn Ramens ber Stadt bie Dele girten. herr Baurath Binter-Biesbaben überbrachte bem Lo calberein die Glüdwünsche bes Central-Borstandes und bankte Ramens ber Delegirten. Gesang und Musit-Bortrage wechselten mit ben Unfprachen ab.

. Bierftabt, 26. Mai. Die Arbeiten ber neuen Biesbabener Bafferlei tung ichreiten nunmehr ruftig weiter. Mit ber Robe legung tommt man jest auf bie Raurober Chauffee. Die Statt Wiesbaden hat vor einiger Zeit von mehreren Grundbesigern auf ben "Fichten" ein größeres Gelände zu 45 M. per Meterruthe in Wasserleitungszwecken angekauft. Die Ansuhr ber Köhren in und ver Gemarkung ist balb vollendet. — Nach der "Bierst. Zie ver benkt unsere Gemeindebehörde mit der Stadt Wiesbaden wegen Libagde von Gas in Unterhandlung zu kreien Wassen die Nedingun Abgabe von Gas in Unterhandlung zu treten. Wenn die Bedingungen annehmbar sind, wird man von der Errichtung eines Elektrick tatswertes Abftand nehmen. Es mare wunfdenswerth, wenn bie se Berhanblungen sich nicht so in die Länge ziehen wurden, wie bie ber efeltrifden Bahnfrage.

1. Biebrich, 27. Dai. Die verschiebentlich ftart angefeinbele Grundfteuer-Ordnung ift nunmehr burch Minifterialer

— Station Kurbe, 27. Mai. Der Bunberbottor Mal-ler theilt uns mit, daß die Rachricht, es habe bei ihm eine polisch-liche Haussuchung zur Ermittlung seiner Bezugsquellen von Kras-tern etc. stattgefunden, unrichtig sei, lag genehmigt worben.

der ber fall Bo toil ber

iig.

ben

ter

ben

felt,

Ten

Len-

ett.

an.

iben.

mt.

ditte

bie

raft

ruen

irf8-

gung bes

erm

omm.

dereis reind, Deles

20-

anfte feiten

hener Robe Stadt n auf he pa unio " go megen ngunfricia diedie die

inhete rialete

Ral.

olisei Line Chlangenbad, 26. Mai. In der Racht von Sonntag auf Montag wurde in das Wartehäuschen, der Kleinbahn Eltville-Schlangendad hier, das jeht theilweise zum Kartenverlauf eingerichtet ist, ein gedro chen. Die Eindrecher demolitten die Feniger; wahrscheinlich weil sich ihre Mühe nicht lohnte, denn sie fanden noch teine Mart an Geld vor, ferner ein Baar vergessen noch teine Mart an Geld vor, ferner ein Baar vergessenen Nurfremden, auch solche zu längerem Ausenthalt. Wenn es nur nicht in diesem Jahre wieder so geht, wie in früheren Jahren, daß wenn die siskalischen Badehänser beseht sind, beist, der ganze Jadeort ist beseht, auch wenn die Privathäuser noch theilweise leer sind, denn die Bermiether müssen auch don der Kur leben.

• Schlangenbab, 25. Mai. Seute Bormittag murbe burch Bifchof Willi von Limburg unter Affiftens sahlreicher Geiftlichen bie neuerbaute Ders-Jesu-Kirche seierlich eingeweiht.

& Laufenfelben, 25. Mai. Die fo febnlich verlangte Chauffee pon bier gum Marthal ift feit Oftober b. 3. bem Berfebr übergeben und jest bei ber Solgabfuhr zeigen fich bie Folgen, bag bie Gemeinde ben Bau ber Strage nicht gu fibermachen hatte. Die Strede hat eine Lange bon 4,8 fm und hat in ber Mitte brei Curpen, um welche es fich jeht handelt. Schon bei Beginn bes Baues wurden Stimmen laut, bag bie Anlage verfehlt fei. Aber man batte fein Dbr fur begrundete Borftellungen, Die Gemeinde batte nicht ur zu gabien, sondern mußte auch 11/2 Jahre lang einen Auffeher beiolben, ber bie Intereffen fur bie Gemeinbe gu mabren batte. gu fagen batte fie nichts mehr, nur tonnte fie bon Beit gu Beit bem Unternehmer die Tafche füllen. Jest zeigen fich die Folgen. Debrere Subrwertsbefiger bon bier haben Stamme nach Langen-Schwalbach zu fahren. Es ift ihnen aber unmöglich, mit einem 16 Meter langen Stamm an ber Curve bie Rebre gu befommen unb roch lagern noch Stamme bon 20 Meter Lange, welche auch abgefabren werben muffen. Es bleibt ben Leuten nichts anberes fibrig, als ben weiten Umweg auf bie Baberftrage gu machen, um nach Schwalbach zu tommen. Wogn haben wir nun unfere Chauffee Hr 70,000 M. Run tommt es bor, bag bie Guhrleute, ba bie Entfernung bon bier bis gur Baberftrage faft 34 Stunbe ift, ibren gelabenen Bagen Abends auf biefer Strage fteben laffen, um ben enberen Morgen weitergufahren. Wie man bort, will ber Wegemeifter, ber f. 3t. hier am Chauffeebau Auffeher war und die Wegeperhaltniffe boch recht gut fennen mußte, dies nicht dufben und bie ente mit einem Strafgettel begluden. Ginen richterlichen Spruch, ber Aufflarung bringen würbe, würben wir mit Freuben begrüßen:

D. Mainz, 27. Mai An der Ede des Fischthores blieb heute Morgen gegen 5½ Uhr ein aus Frankfurt kommendes Automobil, das mit Monteuren und Technikern (4 Herren) beseht war, an dem Schienengeleise hängen, wodurch einer der Bassagiere hermsgeschleubert wurde. Der Betressende muß innere Berletungen dabon getragen haben, denn er blieb bewußtlos, tropdem die Herren Wallan, in deren Haus der Berungläckte getragen wurde, alle möglichen Mitteln anwendeten. Dabei siel ein zweiter Bossagier des Automobils vor lauter Aufregung in Ohnmacht, doch gelang es denselben bald wieder zu sich zu bringen. Der erstere Berungläckte, Ingenteur Richter aus Frankfurt, mußte in's Rochnsbospital verbracht werden, woselbit er jeht noch bewußtlos

Sochheim, 26. Mai. Der frühere Borsteher des hiesigen Steueramis, Rendant Mbert Schnabelius wurde von einem Himschlag betroffen und gestern Worgen tobt in seinem Bette ausgesunden.

* Bab Nauheim, 27. Mai. Die Königin von Bürttemberg weilte gestern hier aum Besuche ihres Baters, bes Prinzen Wilhelm von Schaumburg-Lippe, ber incognito in Nauheim die Sur gebraucht. Nach einer Runbsahrt empfing die Königin den Arzt ihres Baters, Dr. Bittesmann und besichtigte Abends die Sprubel. Die Quelle 12 sprang, ganz aufgestellt, die zur Höhe von nabezu 15 Meter. Um 9 Uhr 48 Min. reiste die Königin wieder

Kunft, Litteratur und Wiffenichaft.

* Alice Durand t. Die vielgelesene und sehr fruchtbare Romanschriftsellerin Alice Durand, die unter dem Namen Senry Greville schrieb, ist Montag Abend in Boulogne-sur-Mer, 60 Jahre alt, gestorben. Sie hat lange Jahre in Petersburg gelebt und schilberte in ihren Romanen mit Borliebe slavisches Leben.



Biesbaben, 27. Dai.

Das muftfalifche Biesbaben. - Bon ber Rur. - Stubien beim Rongert. - Schulbeginn.

Bir stehen eben im Zeichen der Operette und heute Moend trifft es sich, doß auf drei Bühnen von der Leichtgeschürzte Wuse ihren Einzug hält. Im Königlichen Theater giebt man den "Zigeunerbaron", im Kesidenztheater "Die Geisha", in der Balhalla "Die schöne Helan". Die Kurkapelle läßt ebenfalls der Operette ihr Recht zukommen und spielt Abends ein Botdourri aus dem "Bogelhändler" — mein Liebchen, was willt Du noch mehr? Warum wohl Wieskaden eben sodungrig nach lustiger Musik sit? Bielleicht, weil das endlich eingetretene schöne Wetter ums freudig frimmt! Kommt doch dieser Rach-Lenz so underhosst, daß wir ihn doppelt freudig segrüßen.

Ein Besuch des Aurgartens ist jeht, namentlich dei den Abendkonzerten, überaus interessant. Man kann Rationalisäten und Einzelinden gründlich studien und sieht die neusten Moden von Paris und London. Die Zahl der wöchentlich ankommenden Fremden ist jeht don fünsthundert nicht mehr weit entsernt; die Gesammssrequenz hat 40 000 bereits siberschiten. Da ist es denn ein wahrer Segen, daß enolich gutes Wetter eingetreten ist. Nachdem die Maiselsspiele dorüber waren und der starte Magnet des Kaiserbesuchs nicht wehr bestand, war es hochersteulich, konstatiren zu dürsen, daß tropbem die Saison auf der Höhe blieb. Aber serneres schiechtes Wetter hätte doch leicht einen Rückschag derngen sonnen; diese Besürchtung ist jeut glücklicherweise gegenstandslos geworden. In der Stadt ist es auch sehr sebendig geworden, denn — die Schule hat wieder begonnen! Ja, sie ist wieder der Aussche von der Schule hat wieder begonnen! Ja, sie ist wieder der diesen der Schule hat wieder begonnen!

joblt, wimmelt und fritbelt, ftogt fid und purgelt bin, gebt rudwarts und macht nimmer Blat, friedit einem zwischen bie Beine und ift unentrinnbar wie das Schidfal! Babrend wir hier vier Buben gur Geite ichieben, bie es trot Tafeln und Schulrangen fertig befommen, fich unter die Arme gu faffen und in Linien-Formation einen Feldzug gegen die öffentliche Ordnung und jebe Berfehrs-Möglichkeit zu eröffnen, rannt uns beim nächsten Schritte schon wieber eine Kolonne von einem Dubend folder Unentwegten vor die Füße — und allen diefen lachenden frohlich brein fcomenden Kindergesichtern können wir nicht bose sein, wie die Kinder auch selbst keine Ahmung davon haben, daß fie ums läftig fallen, befonders wenn wir — große Eile haben. Ia, es gehört ein wenig Muth bagu, fich in eine foeben die Pforten bes Schulgebaubes verlaffende Kinderschaar bineinzuwagen und fich fiegreich durchzuschlagen. Weistens gelingt es nicht, benn bie Rinber, Anaben wie auch Mädchen, betrackten, wenn fie Mittags und Nachmittags die Schule verlassen, um sich nach Hause zu begeben, die Trottoirs als ihre eigenste Domäne und wehe dem, ber es magen wollte, fie in ihren vermeintlichen Rechten au fioren. So thut man wohl beffer, ber wilben Schaar bas Trottoir zu überlassen und fich bescheiden auf ben Fahrbamm au begeben. Man tommt dabei auch fcneller Savon und vermeibet die ibigen Ellenbogen und die fraftig beschlagenen Abfabe ber lieben Jugend.

• Hegierungsbrafibent Dr. Wentel, herr Regierungsrath v. Lude und herr Regierungs- und Baurath Sarau haben sich hente von Wiesbaben nach Ems begeben, um an einer Conferenz in Sachen bes bortigen Kurhausneubaues theilzunehmen. Der herr Regierungspräsibent wird außerbem vom König von Schweben in Ems empfangen werben.

* Wegen ber Erbanung der elektrischen Bahn Mains-Biesbaben fand, wie unser D-Correspondent meldet, gestern in Castel eine Tagung statt. Die Direktion der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft gab die Erstärung ab, daß sie mit der Eisenbahn-Direktion Frankfurt ein gemeinsames Projekt ausgearbeitet habe, wonach nun die elektrische Bahn unmittelbar neben ber Staatsbahn herlaufen soll.

* Schulftatistit. Rach der "Statistit der Wiesbadener Boltsund Mittelschulen" des Herrn Schulinspektors Rinkel besuchen mit Ansang des Schuljahres 1902 die Volks- und Mittelschulen 6759 Kinder, 182 mehr als im Vorjahre, die Mittelschulen 2210 (+ 131). Erstere werden in 120, letztere in 52 Abtheilungen unterrichtet. Der durchschultlicheschassenden beträgt dei denVolksichulen 56, bei den Mittelschulen 44.

* Die Sandwerkstammer zu Wiesbaben beantragt beim 3. beutschen Sandwerks- und Gewerbekammertage: Der 3. beutsche Handwerks- und Gewerbekammertag wolle sich bafür aussprechen, al daß im Preußischen Ministerium für Sandel und Gewerbe eine besondere Abtheilung für das Sandwerk gebildet werde, welcher einige (etwa fünf) ersahrene und intelligente Handwerksmeister als Beirath beigeordnet werden; b) daß auch in den übrigen Bundesstaaten, sofern dies nach Ansicht der zuständigen Handwerks- bezw. Gewerbekammern zweckmäßig erscheint, das Gleiche geschehe. Dem Antrage ist eine ausführliche Begründung beigegeben.

* Genossenschaftsweien im Sandwerk. Der von der Sandwerkfammer zu Wiesdaden bestellte Ansschuft für das Genossenschaftsweien hat in einer jüngst stattgehabten Situng über die geeigneten Mittel zur Förderung des Genossenschaftsweiens im Sandwerk
berathen. Wan beabsichtigt u. A. mit staatlicher Beihilse eine geeignete Krast anzustellen, welche die Gründung und erste Einrichtung
von bendwerklichen Genossenschaften in die Sand nimmt, also Borträge hält und für die ersten 2-3 Wochen die Genossenschaften
praktissenschaft, und ihre Geschäftsführer anleitet. Es soll diese
Krast möglichst aus dem Sandwerferstande entnommen werden.

rr Gur Sausbefiger. Das Ranalbauamt lagt barauf aufmertfam machen, bag bei febr beftigen Rieberichlägen, Gewitterregen, es in ben bergangenen Jahren ichon bes Defteren vorgefommen ift, bag leberichmemmungen von Rellern und tiefliegenben Souterrain-Raumen infolge bes Ruditanbes bes Ranalmaffers eingetreten find. Im Rachstebenben weift nun bas Ranalbauamt auf die Saupturfachen folder Neberichwemmungen und auf die Abftellung berartiger Schaben bin. Gine ber Saupturfachen folder in ben meiften gallen auf Bernachläffigung ber borbanbenen Gicherungsvorfebrungen berubenben Borfommniffe besteht außer bem baufigen Offenlaffen ber fogenannten Sochwafferichieber barin, bag bie erforberliche Abbichtung swiften Dedel und Dedelauflager bes Spunbfaftens im Revifioneicachte bes Saustanals fich nicht mehr in Ordnung befindet und ber Erneuerung bebarf, ober fogar gang abhanden gefommen ift, fobag bei beftigen Dieberichlagen bas Saustanalmaffer in ben Revisionsichacht und bon da in die Kellerraume febst einbringen fann. Das Ranalbauamt empfiehlt baber ben Sausbefigern angelegentlichft, bie Mbbich. tung ber Spunbfaftenbedel burch einen fachverftanbigen Inftallateur nachieben unb, wenn nöthig, in Ordnung bringen gu laffen, sowie bafür Sorge gu tragen, bag bie fogen. Dochwaffer-verschluffe in ber Regel geschloffen gehalten werben. Diefelben burfen nur vorübergebend geöffnet und muffen nach Gebrauch fofort wieber geschloffen werben. Daburch fichert man fich gegen ploBlich eintretenbe Ueberichwemmungen aus bem Stragenfanal mede befonbers unangenehm werben tonnen, wenn fie gur Racht-Beit eintreten follten.

rr. Besitwechsel. Bei ber beute stattgefundenen Bersteigerung bes den August de Laspee Erben gehörigen dreistödigen Wohnhauses mit Rebenhaus und 1 ar 55,25 am. Hofraum und Gebäudesläche, belegen an der Delaspeeftraße, taxirt zu 60,000 K blieb Herr Karl Dem mer mit 50,000 K Leytbietender.

Bom Gustav Frediag-Denkmal in Biesbaden wird geschrieben: Das Interesse für dieses Denkmal, das mit Genehmigung des Kaisers in dem hinter dem Kurhause gelegenen Bart errichtet werden soll, erhält sich frisch. Der Kaiser hat, "um sein Interesse an dem Unternehmen zu bethätigen", einen Beitrag von tausend Mark, der Grohherzog von Dessen hundert Mark, der Fürst von Bulgarien gleichfalls hundert Mark dem Denkmalkomitee zugehen lassen. — Das von Brosessor F. Schaper vorgestellte Modell hat den Beisall des Aussichusses gefunden.

* Prämitrung. Dem Taunusbrunnen Großfarben wurde auf ber Fachgewerde-Ausstellung zu Kaiserslautern am 20 Mai 1902 die "goldene Medaille" nebst Ehrendreis und Divlom als höchfte Auszeichnung zuerfannt. Die hiesige Niederlage bes Wassers hat E. M. Klein, M. Burgstraße 1.

r. Der Reise und Frembenverfehr auf ben Bahnlinien, ist in ben lehten Tagen, begünftigt burch die bessere Witterung, bebeutend stärfer geworben. Der gestern Abend um 6 Uhr fällige Schnellzug von Frankfurt traf mit Berspätung ein, weil in Kastel Reserveiwagen eingestellt werben mußten, um die Jahrgäste alle aufnehmen zu können.

* Beerbigung bes Capitans Abolf Dufing bom Rorbbeutiden Lloyd in Bremen. Geftern Nachmittag 4 Uhr wurde unter gahlreicher Betheiligung von Leidtragenden bie fterbliche Bitle des Serrn Capitans Adolf Muffing auf bem neuen Friedhofe gur ewigen Rube beftattet. Der Beremigte, ein Cohn des Serrn Stationsvorstehers M. D. Miffing, hatte ein Alter bon faum 35 Jahren erreicht; auf einem Etholungs-Urlaub bei den Seinen war der hochgeschäpte 1.Offizier und zulentskapitan bes Llond infolge eines Blutsturzes verschieden. Der Geiftliche bielt am offenen Grabe eine tiefergreifende Rede, in welcher er betonte, daß, wenn irgendwo, fich an diefer Stelle den trauernben Sinterbliebenen bie Frage aufdränge: "Barum, warum mußte ein fo vielversprechendes Leben urplötlich bernichtet werben, mußte ein Mann bon fo großen Gaben in ber Maienbliithe feines Lebens dahingerafft werden? -Barum?" - Der Norddeutsche Llond hatte ein berrliches metergroßes Blumen- und Balmenarrangement als letten Scheidegruß für feinen hochgeehrten Rapitan überfandt, weldies der hiefige Bertreter des "Llond", Herr 3. Chr. Gliid. I ich, mit bewegten Worten am offenen Grabe niederlegte. — Muf den mächtigen weißen Atlasschleifen ftand folgende Bidmung: "Norddeuticher Lloyd, Bremen. - Friede bent Entschlafenen." — Moge ber schwergeprüften Familie bas Sprichwort gur Babrheit werden: Getheiltes Leib ift halbes

* Militärifches. Bon einem Biesbadener Gefchaftsmann wird uns gefdrieben: "Beim biefigen Infanterie-Regiment ift ein Berbot ergangen, außerhalb ber Raferne Egwaaren zu kaufen, fo bag die Leute gezwungen find, in ber Rantine gu taufen. Durch Diefes Berbot find wir Biesbabener Geschäftsleute geschädigt und es steht zu hoffen, daß eine Burudnahme besfelben erfolgt. Weiter murbe, wie wir boren, einer Compagnie bie vierte Garnitur, fogenannte Ausgeh-Garnitur, entzogen, fodaß diejenigen Leute, die feine eigene Garnitur baben, gezwungen find, zu Saufe zu bleiben. Wennt fie mit ber für Musgange berbotenen ichled teren Garnitur ausgehen, machen fie fich ftraffällig. Schließlich fei die fonntägliche Dienstordnung derfelben Compagnie erwähnt; fie lautet: 4 Uhr: Großes Weden. 7 Uhr: Kirchgang ber katholiiden Mannichaften, anichliegend Gewehrreinigen, Gewehrauslegen, Stubenrevifion, Spindrevifion, Appell, angezogene 5. Tuchhofe, in ber Sand 6. Tuchhofe, 6. Drillhofe und Drilljade, die beiden Unterhofen, zwei Paar Stiefel und Schnürfdnihe, Abgabe der noch abzugebenden Sochen auf Kannner. anschließend Barole und Befehlsempfang." Diefe Dienitordnung reimt fich nicht auf bas Bort Sonntagsrufe! Bielleicht wird fie auch einmal "revidirt", wie die Stuben und bie Spinbe!"

* Bergebung ftabtifder Arbeiten aus freier Sanb ober in engerer Submiffion. Die Sandelskammer gu Wiesbaden richtet folgendes Schreiben an die Innungen und Fachbereinigungen Wiesbadens: Aus Sandwerfsfreifen ift vielfach bie Rlage laut geworden, bei Bergebung obiger Arbeiten werbe seitens der Stadtgemeinde zu einseitig vorgegangen und immer biefelben Sandwertsmeifter berangezogen, mabrend die Mehrheit leer ausgebe. Auf geeignete Borftellung erflatte der betr. Abtheilungsvorfteber der Stadt bei einer Beforedung, man könne nicht anders verfahren, weil man nur folde Sandwerfer berangieben fonne, bon benen man miffe, baffie fid eignen und deshalb immer wieder auf biejenigen gurudgegriffen werben muffe, welche bereits geliefert und fich bewährt hatten. Darauf wurde biesfeits betont, daß auf biefe Beife mander tiichtig: Sandwerfer ausgeschlossen bleibe und ersucht, bei der Auswahl die Immingen und Sachbereinigungen jum Worte kommen ju foffen. Darauf ift ber Mbtheilungsvorsteher eingegangen. Wenn nun aber ber betreffende Borftand bie einzelnen Mitglieder qualifiziren wollte, fo fonnte er leicht Unannehmlichfeiten haben, daher ift es, um folde Unannehmlichkeiten zu bermeiben, erforderlich, daß jeder Meifter fich felbft in die beiliegende Lifte einschreibt. Diefe Lifte ift bemnod feitens bes Borftandes zu controlliren und bem Stadtbauamt einzureichen, welches bann bei ber Auswahl barauf Rudficht nehmen wird. Wir ersuchen biernach, die beiliegende Liste jedem einzelnen Ihrer Mitglieder vorzulegen und von bemfelben die Gintragungen in Spalte 4 und 5 eigenhändig machen zu laffen. Wir geben bringenb anbeim, in biefer Gade mit Gorg. falt und Eifer gu handeln, denn dadurch fann die Innung und Sachvereinigung Ginfluft auf dem in Rede ftebenben Gebiete erlangen und ihren Mitgliebern wirthichaftliche Bortbeile verschaffen. - Die Lifte enthält folgende Fragen: Reflektiren Sie auf Arbeiten obiger Art? Haben Sie irgend ine Spezialität im Sandwerf und welche? Gind Gie für irgend einen Zweig des Handwerks und welchen - besonders

eingerichtet?

* Balhalla-Theater. Heute Dienstag sindet eine nochmalige Aufführung der mit viel Beisall ausgenommenen Overette "Die schöne Desena" statt. Morgen Mittwoch: "Der Bogelhändler". Donnerstag geht die Novität "Wiener Blut" von Joh. Strauß mit ihren flotten Melodien gänzlich neu ausgestattet in Scene. Dieselbe hatte überall den größten Ersolg und wird wohl auch dier ihre Anziehungsfrast bewähren. Freitag sindet, wie bereits gemeldet, ein Gastipiel des Großberzogl. Bad. Kammersängers Hans Bussarb statt.

* Residenziheater. Gastspiel des Operettenensembles: Berliner Centraltheater. Direktion I. Ferenczh. Morgen, Mittwoch, den 28. Mai, gelangt "Das süße Mädel" zur vierten Aufführung. Am folgenden Tage kommt der "Bogelhändler" von E. Zeller, Text von Zell und Genee, zur Darstellung. Blinden-Konzert. Am Dienstag, den 8. Juli giebt der blinde

Blinden-Konzert. Am Dienstag, den 8. Juli giebt der blinde Alavier-Birtuos Max Wegener aus Berlin in der Loge Plato wieder ein Konzert unter gütiger Mitwirfung hiesiger Künstler. Der blinde Künstler war Schüler des Professor Th. Kulladschen Conservatoriums und wurde auf Kosten Kaiser Wilhelms 1. ausgebildet. Bor drei Jahren, als er hier auch ein Konzert gab, erward er sich durch sein vorzügliches Spiel den größten Beisall. Der Künstler wird den Abend mit einer Sonate von Beethaven eröffnen und dann Pieren von Liszt, Chopin, Schubert. Schumann und Moskowsky zum Bortrag bringen. Wir wünschen dem burch sein Leiden so schwer gedrüften Künstler einen zahlreichen Besuch.

Der Circusban an ber Balbstraße. Wie die "B. Egp." bernimmt, besteht die Absicht, das ursprünglich für einen Cirkus bestimmte Gebäube auf der Waldstraße jett seiner Bollenbung entgegenzusühren, nachdem die Arbeiten über drei Jahre geruht

* Der Wiesbabener Mannergelangberein peranfigliet nachften Sonntag, 1. Juni einen Samilienausflug nach Etwille in die Burg Cras. Bei bem jeht eingetretenen berrlichen Grub-lingswetter beripricht ber Rachmittag ein außerst angenehmer ju werben, sumal die Bergnugungsfommiffion Alles aufbieten wirb, um ben Theilnehmern in ben hubichen Lotalitäten und iconen Gartenanlagen am Ufer bes Rheines recht viel Abwechstung au bieten. Im Juferatentheil wird bie Beit ber Absabrt von bier be-

9fr. 122.

Rirdliche Bollotongerte. Das biefe Beranftaltungen micht allein unferem einheimifchen Bublifum, fondern in haham Wedje auch unseren Kurfremden eine Freude machen, konnte man an bem Befuche bes letten Concertes feben. Ein ans bachtiges Bublifum laufchte mit Intereffe ben fconen Dat. bietungen und das mit Recht. Denn fotwahl bie Bortruge bor Concertfängerin Fraulein Buife Schmitt aus Sobernheim, als auch bes Sfreichguartetts ber Herren Richard Lottermann, Dr. Urlaub, Anton Brühl und Robert Schellenberg ftanden auf der Sobe ber Kunft. Fräulein Schnitt fang mit glodenreiner Stimme und bramatifch bewegtem Bortrage bie Arie "Bore Berael" aus bem Oratorium "Glias" mit inniger Empfindung, die Morgenhymne von Senschel und die nuig fcone Bfingfteantate von Bach; ihre Borirage fanben allfettigen ungetheilten Beifall. Ebenfo war es eine willfommene Abwechslung in Diefen Concerten, auch einmal ein Streichquartett zu boren, und maren mir wirklich erstaunt liber bie munberbare Mangfülle, welche die Herren ihren Instrument im entlacten. Das Andante religioso von Haydu nahm un Tinge alle Borer für fich ein; ebenfo bas Anbonte bon Dlogart. Wir find allen Bortragenden, die in fo liebenswürdiger Beife ibre Runft in ben Dienft diefer ichonen Gache ftellten, bantbar und hoffen, fie noch recht oft in diefen Concerten gu hören. Bur morgen, Mittwoch Abend, haben fich zwei uns aus biefen Concerten beftens befannte Runftler, Fraulein Marie Chelius, Concertfängerin von bier, und herr Ludwig Rudro (Cello) bon bier, bereit erflärt, mitzuwirfen. Bei der Beliebtheit, beren fich die Darbietungen diefer Rinftler ftets erfreuen, fteht ein gemiftreicher Abend in Musficht. Dag biefe Concerte bei vollftandig freiem Eintritt für Jebermann jeben Mittwody Abend 6 Uhr in ber Martifirche stattfinden, fet nodimals erwähnt.

. Brauer- und Brauerei-Rufer-Gefellen-Berein. Freunde ber Rabelmalerei machen wir auf bie, im Erfer ber Bietor ichen Frauenschule, Taunusftrage, ausgestellte Jahne obigen Bereins auf-merkfam. Das eine Gelb berfelben ftellt ben Gambrinus bar, umfrangt bon Gerftenlichren. Die andere Seite zeigt bas Brauer-wappen (Bottich mit 2 Löwen) um welches fich ber Name bes Bereins ichlingt. In ben Eden befinden fich die Bappen bes Deutich-Defterreichild-Schweizer-Brauer-Gelellen-Bunbes, bezw. oben rechts bas beutiche, links bas öfterreichilche, unten rechts bas ichmeizerifche und finte bas Stabtmappen Wiesbabens. Das gange ift burchfest mit Sopfenbluthen. Bei ber wirflich tabellofen Urbeit aus bem, auf bem Gebiet ber Rabelmalerei anerfannten Bietorichen Inftitut empfiehlt fich bie Befichtigung ber gabne, bie nur noch einige Tage ausgefiellt bleibt, aufs Befte. Die Jahnenmeibe, bie in großem Rahmen gebacht ift, finbet am 14, 15. und 16.

* Ein grapliches Unglud ereignete fich beute Bormittag 11 Ubr in ber Stuber'ichen Badfteinfabrit auf Schierfteiner Gomartung. Durch Abrutich von Canbmaffen wurden bie Arbeiter Schafer und Schmibt aus Biebrich nebft einem Bagen mit Wefpann berichüttet. Somibt murbe getobtet, Scha. fer erlitt einen Armbruch und fonftige bebeutende Berlegungen. Die Bferbe tamen mit beiler Saut bavon.

* Entfprungen und in Gicherheit. Wie wir gemelbet haben, entfprang fürzlich ber Hausbursche Loos von Langenfdavalbach auf ber Eifernen Sand bem ihn begleitenben Gefangenwärter. 2. verbüßte wegen Diebstahls eine einjährige Gefängnißftrafe in Wiesbaden und war jum Schwalbacher Amtsgericht transportirt morben, wo er wegen eines abnlichen Deliffs mit brei Monaten Zusaustrafe bedacht wurde. Der Ausreißer hat fich, wie jest bekannt wird, nach Luremburg in Sicherheit gebracht. In einem an Befannte gerichteten Briefe ichilbert er feine Flucht umb ergablt unter Anderem, bag ibm bon zwei Spieggefellen feines früheren Bergebens auf feiner Mincht Mt. 26 übergeben worben seien. Mit Umgehung ber Städte hat er auf dem linten Rheinufer ben Weg gu Guß gu-

* Raffauliche Alterthumsfunde. Bor einiger Beit ließ herr S. Müller-Reticher, ber fich ichon berichiebentlich um bie Alterihumsfunde in anerfennenswerther Weife verbient gemacht bem alten Stabtthurm gu Eltville auf bem Befigthum ber Firma Matheus Muller wieberum Rachgrabungen anftellen, welche von gang befonderem Erfolg begleitet maren. Die Bunde ftammen aus ber Beit, in welcher Bifchof Balbuin von Trier (1386) bas Umt eines Berwefers bes Erzbisthums führte. Im Innern bes Thur-mes tann man unter ber Wanbeltreppe eine Deffnung seben, bie fruber vergittert war. Es fleigt bier unwillfürlich ber Gebante aut, daß dieser Hohlraum als Burgderließ gedient haben muß, obgseich dieser jest dis dur Oberfläche mit Erde gefüllt war. Mit unermüdlichem Eiser ließ derr Müller unter bewährter Leitung diesen Hohlschem. Schon in der Tiese von 4 Meter unreden, dem "Whg. Bürgerfr." zusolge, einige Urnen, Thompesäke, theiltreise lehr aut erhalten genunden Die Arkeiten nurden durch theilweise fehr gut erhalten, gefunden. Die Arbeiten murben burch Ginbringen bes Erdwaffers ungemein erschwert. Obgleich die Arbeiten in bem ca 1,50 m. im Durchmeffer großen Berlieg nur mubfelig auszuführen waren, wurden noch weitere 2 Meter tiefer ge-graben. Unten auf ber Soble bes wahrscheinlichen Berlieges fan-ben fich Bruchtheile von eifernen Ketten sowie ein alter frummer Sabel, ebenso eine Menge Anochen; ob lettere bon Menschen berrühren, tonnte nicht mit Sicherheit festgestellt werben, jedoch laffen andere Umftande barauf ichließen. Es liegt weiter die Bermuthung nabe, daß von diesem Berließ ein unterirdischer Gang nach irgend einem anderen Ort führt; Beranlassung zu dieser Annahme giebt ein im Berließ besindlicher gewöldter Bogen. Röheres über die meiteren Berhaltniffe werben bie bemnochftigen Rachforfdungen noch ergeben.

. Jahresbericht beuticher Burgenfreunde. Wie wir bereits furs mitgetheilt haben, wird die Bereinigung gur Erhaltung beutscher Burgen am Donnerstag, ben 19. Juni, auf ber Marksburg bei Burgen am Donnerstag, den 19. Junt, auf der Marksburg bei Braubach a. Rh. in Gegenwart ihres Protestors, des Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein, ihr diesjähriges Jahresfest veranstalten. Das Programm des Festrages ist ein äußerst interessantes; dasselbe seht sich aus den solgenden Rummern zusammen: 10 Uhr Bormittags gemeinsame Absahrt von Koblenz nach Braubach auf dem eigens für die Feier herzerichteten Festdampser der Bereinigung: 11 Uhr Antunft in Braubach, dortselbst

Empfang und Begrühung; 11,20 Aufftieg sur Martsburg; 11,50 Begrühung bor ben Thoren ber Burg; Erfrichungsbaufe in ber Bargichenfe; 2 Uhr Nachm. Benchtigung ber Martsburg und ber Ausftellung; 3 Uhr Feitversammlung und Bortrage; 4,30 Uhr Gefieffen; 7 Uhr Beginn bes Hongerts im großen Burghof; 9 Uhr Heinerwerf und Beleuchtung ber Burg. Eventuell findet bei genügenber Theilnehmerzahl am Freitag, den 20. Juni noch eine Rheinfahrt ftromaufwärts von Braudach nach Caub ftatt awecks Besichtigung der Burgen, Wheinfels, Gutenfels und Pfalzgrafenftein, wonach Dampserrückschaft bis Löln erfolgt.

Telegramme und lebie Hadricien.

* Darmstadt, 27. Mai. Nach neuerlichen Feftfehungen bes Bureaus tritt bie am eite Rammer bereits am 80. Mai aufommen. Erfter Berathungs-Gegenstand ift die Babnhofs und Stadt-Enveiterungsfrage Raftel.

Blitichlag in eine Rapelle.

* Wien, 27. Mai. In ber Ortfchaft Phobra in Rieber-Defterreich fifting ber Blig in eine Kapelle ein, in der grade eine große Angabl Andächtiger fich befand. 9 Berfonen wurden mehr ober minder schwer ver lett.

Gruben=Mataitrophen.

* Lemberg, 27. Mai. Die Baffereinbrüchem die Borislawer Gruben dauern fort. Das Wasser bringt bereits in alle Schächte ein. Die Gruben ber Länderbant find gefährbet.

Die Unruhen in Ruglanb.

* Petersburg, 27, Mai. Die Bauern-Unruhen im Goubernement Saratow bauern fort. Sie haben fich bereits auf die Stadt Saratow ausgedehnt, weshalb aus den umliegenben Garnifonen Militar-Berftarfungen berangezogen murben,

Grbbeben.

* Corfu, 27. Mai. Sier wurde gestern Nachmittag ein heftiger Erdftog verfpurt, ber bon Rord nach Gud berlief.

Die Rataftroppe auf Martinique.

* London, 27. Mai. Aus Kingston wird gemelbet: Die Paffagiere des Dampfers "Matiana" berichten, daß die Regierung ber Infel Trinidab beschlossen hat, die An fie de I ung ber aus Martinique gefliechteten Einwohner in Ouruma-Land unter fehr günftigen Bedingungen zu gestatten,

Gahrung unter den Budianern Ranadas.

* London, 27. Mai. Daily Mail berichtet aus Ottawa: Ernfte Unruben broben in Canada mabrend ber Kronung König Eduards auszubrechen. Der bedeutende Indianerframm Froquots brobt, ben Rrieg gegen bie Weißen gu erflären wegen ber Salting ber fanabifd-englischen Regierung, welche fich geweigert hat, den Indianern ihre Rechte zu fichern. Seit längerer Zeit haben fich bie Indianer gegen das Auftreten ber weißen Bevölferung in ihren Territorien beflagt, ohne jedoch Genugthnung seitens der kanadischen Regiering zu erhalten. Der Sauptling ber Eingeborenen war fogar nach England gereift, um bort vorstellig zu werden, wurde aber abgewiesen, Seit seiner Rücksehr predigt er ben Arieg gegen bieWeißen, weil bieIndianer fich ihre Rechte nicht nehmen laffen bürften.

Der Rrieg in Gudafrila.

* Pondon, 27. Mai. Sämmtliche Blätter find immer noch optimiftifd in der Auffaffung der Lage. Mehrere berfelben, namentlich Daily Mail und Daily Telegraph, fahren fort, zu berfichern, baß ber Friedensschluß ficher fei. Daily Mail fagt, ber Cabinetsrath, ber fich beute verfammelt, wird fich mit der Redaktion einer Note befassen, die an die Buren gefandt werden foll. Diese Note flärt gewiffe Punkte auf, welche bisher nicht ganz verständlich waren. Sie wird die Jorn eines Bertrages haben und den Buren-Delegirten gur Unterzeichnung umterbreitet werben. 48 Stunden Zeit foll den Buren gelaffen werben, um eine endgülftige Erflärung abzugeben. Die endgifltige Erflärung Englands wird Freitag erwartet. Daily Rews ftellt feft, bag fammtliche minifteriellen Blätter in ben letten Tagen ben Buren gegenüber einen gang anderen Ton anschlagen als bisher und bem Feinde gegeniiber Menfchlichkeit empfehlen.

* London, 27. Die englifche Berluftlifte ber vergangenen Woche beziffert fich auf 2 Todie, 10 Berwunbete und 25 an Grantheit Berftorbene.

Clettro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefrebatteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm herr; fammtlich in Biesbaben.

Carbolineum ift als zwedmäßiges holganftrich und Confervirungsmittel allmablich in den weiteften Rreifen befannt geworden. Bedauerlicherweife wird diefer Rame vielfach auf Produtte gang minderwertiger Beschaffenheit angewendet. — Jedem Originalfaß ift ein Ursprungszeugniß beigegeben. — Wer das echte seit 25 Jahren bewährte Originalsabritat zu haben wünscht, wende fich an die Firma R. Avenarius u. Co., Stuttgart, Damburg, Berlin und Röln oder an deren Riederlage bei herrn tiermann Cara was in Biesbaden.

Rirchliche Muzeigen.

Ratholiide Rirde.

Ratholische Kirche.
Bontigtind : Kirche.
Am Donnerstag, den 29. Mai, feiern wir das hohe Krobn.
leichnamsieft. St. Melfen um 5.30, 6.15, 7.15, 11.30 Udr. Heitz liches Hachamt & Udr. Mah demfelben findet in bertommlicher Weife die feierliche Prozestion fatt. Die Mitglieder der Gemeinde werden zu recht zabtreicher Theilnahme eingeladen. Eltern, deren Wittel es erlauben thun am besten, ihr ihre Kinder Blumen, Hähnchen u. f. w. zu deichaffen, da sonst manche Kinder abgewirsen werden mulfen.
Nachmittags 2.15 Uhr satramentalische Andacht. Während der Oftsav und am Herz-Jesu-Fest in Morgens 6 Uhr Segensamt, Abends 8 Uhr Andacht zum dt. Derzen Jesu.
Dernerstag 29. Nai: Frohnleichnamsfest.
Frühmesse d.30, zweite dt. Weise 6.16, dochamt zugleich als Kinders gottesbienst 7, letzte dt. Weise 8 Uhr. Gegen 9 Uhr Theilnahme an der von der Gjarckirche zum hl. Sanifatins ausgebenden Prozessian.
Nachm. 2.15 Uhr Umgang und falramentalische Andacht.





Bon gahireidem wiffenschaftlichen Autoritäten und besteifden Aragten gefcagt, find bie Upotiefer Rich, Granbt', den Schweitzeillen feit Jabriebnem in allen Breifen bas beliebiefte bentwitze bei beliebiefte Ansichtspostkarten der Schweiz,

faule

plat

18 15

Mie &

2affin

Bren

bie intereffenteffen Gegenben. 24 Gerien & 5 Stud find in faft affen Apotheten gratio erhaltlich

Blinden-Anstalt

Blinden-Deim Walfmablftr. 13.

Gmferftr. 51, empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Mrt und Große, Bürftentmaren, als: Befen. Schrubber. Abfeife- und Wurzelburden, Anschmierer, Kleiber- und Wichsburden zo., ferner: Fußmatten. Alopfer, Strohseile zo. Robeftige werden schuell und billig neugeflochten, Korbe Reparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder

gurudgebracht.

Möbel und Betten.

Bollft. Betten 35 - 200 M., Bettftellen bon 10-60 M., Rleibericht. 18-100 M., Spiegelicht. v. 75-100 M., Berticoms neiberige. 18—100 M., Spiegelicht. 8. 78—100 M., Sertiebus 33—90 M., Kommode 24—40, Küchenicht. 25—50 M., Springs Rahmen 15—30, Matrahen in jed. gewünschten Fällung v. 9—70. Softetten 10—35, Divan 45—90, Ottomanen 25—45, Sophis 35—66, Wasichtonimoden 19—90, Sophis u. Ausziehrliche 10—45. Sendte 2.80—12, Sophis u. Veilerspiegel 4—80. Sämmit Möbel 2.80—12, Sophis u. Ausziehrliche 10—45. find folib u. aus gut ausgetrodnetem balge gearbeitet. Betten und Bolftexmobel in eigener Werthatte angefertigt. 6386 Bürgerliches Wibbel-Magagin

Wilh. Heumann, helenenftrage 1, Ede Bleichftrage.



Rettenmaner's Expres

beförbert: Gepad n. Bribatgater aller Art, Lebenbe Thiere als Fracht. Gu. und Erpresgut bon unb beforbert : Wepart u. Reifeeffecten aller Art gu und bon ben Berfonen

ugen, fowie gu ben Rhein-Salondampfern

beforbert : Gepad und Brivatgiter aller Mrt, einzelne Dobelftude, Inftrumente u. bergl. innerhalb ber Stadt von einem haufe ins anbere. Beftellungen bis 8 Uhr reip. 2 Uhr merben gewöhnlich am felben Bormittag refp. Rachmittag beforgt. Speditione-Abtheilung I.

L. Rettenmayer, 6126 21 Rheinftrafte 21. Grouffurfff. ruff. Dof Spediteur, Spediteur ber Ral. Breuf, Stantsbahnen





Amis

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefchafteftelle: Danvitiusftrage 8.

Mr. 122.

an,

Mittwoch, ben 28. Mai 1902.

XVII. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stabtverordneten werden auf Freitag, ben 30. Mai 1, 38., Rachmittags 4 Uhr,

in ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingelaben. Tagesordnung.

1. Ginführung und Berpflichtung des herrn Stadtraths

2. Genereller Entwurf für ben Reubau einer 2. Realihule am Bismard-Ring. Ber. B.-A.
3. Festsehung ber Einheitspreise ber Ranalanschluß.

und Sandfangreinigungstoften für bas Etatsjahr 1902.

4. Entwurf ju einer Abortanlage auf bem Balbfeftplat am Glasberg. Ber. B. A.

5. Rluchtlinienplan fur die Erbreiterung ber Emferfrage gwijden Beigenburg., Balram- und Dellmunbftrage. Ber. B .- 21.

6. Festsetung ber Breife für Urnenplate des neuen Rolumbariums. Ber. g.- 21.

7. Antauf bon Biefengelande im Diftrift "Gebrn".

8. Untrag des Stadtberordneten Schroeber betr. Derftellung eines Windfangs in ber Schule an ber Caftell-

9. Antrag bes Magiftrats auf Bewilligung bon 18128 Mt. für den Antauf von Gelande gur Erbreiterung ber Maingerftrage (Oftfeite) zwifden Rheinftrage und Augustaftraße.

10. Desgleichen auf Berftarfung ber Deputation für bie Bicht- und Bafferwerte um ein Mitglied bes Magiftrats. 11. Desgleichen auf Errichtung einer weiteren Silfe-

Raffirerftelle bei ber ftabtifchen Steuertaffe.

12. Reuregelung ber Gehaltsverhaltniffe bes Technifers Brendel und ber Gasmeifter Schalles und Maus.

13. Anhörung ber Stadtverordneten-Berfammlung betr. die Anftellung bes Diatars 2B. Brühl als Registrator und bes Gg. herborn als Gelderheber beim Gas- und Baffermert.

14. Desgleichen betr. Die fefte Unftellung bes Ingenieurs Oppermann bei ber Ranalbauabtheilung bes Stadtbauamte.

15. Gin Baudispensgejuch bes Bimmermeifters Groch. Reffel megen Errichtung eines Wohnhaufes an ber Dobbeimerftrafte.

16. Magiftrateborlage betr. Die Erwerbung eines bomanenfistalifden Grundftuds am Reumuhlweg (verlangerte

Biesbaden, ben 26. Dai 1902.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Behufs herftellung einer Gasleitung in bem Felbweg bon ber Daingerlandftrage nach ber ehemaligen Rraitftation ber Stragenbahn und im Feldweg zwijchen ber letteren und ber Gasfabrit, wird ber Feldmeg swiften Rraftstation und Casfabrit vom 23. b. Dits. ab auf bie Dauer ber Arbeit ur Suhrmert geiperrt.

Biesbaden, ben 21. Dai 1902.

Der Dberbilrgermeifter: 3. B.: Rorner

Berdingung. Die Musführung ber Erd., Abbruches und bie Treppenanlage an ber Beibenmauer bierfelbft im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen

Angebotsformulare tonnen mahrend ber Bormittagsbienftmmben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 41, eingesehen, auch von ett gegen Baargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Mart bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " . 21. 96" erfebene Angebote find fpateftens bis

Dieuftag, ben 3. Juni 1902, Bormittage 10 Uhr,

liteger eingureichen.

eg

m)

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart er etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten berbingungsformular eingereichten Angebote werben berlid-

Buichlagsfrift: 30 Tage. Diesbaden, ben 27. Mai 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Dochbau. 5882 Befanntmachung

Der Mehreribs von ben bis 15. Marg 1902 einschließlich bei bem flabtiichen Leibhaufe bier verfallenen und am 14./15. April er, ver-fleigerten Pfanber Rr. 15774. 15941, 16055, 16484, 16784, 16746. 17054. 17108, 17109. 17110. 17111. 17112. 18139, 18142, 18145, 18161, 18162, 18164, 18173. 18174. 18179, 18187, 18188, 18199, 18202, 18208, 18913. 18952. 18266. 18276. 18284, 18322, 18331, 18342. 18861. 18887. 18394. 18415, 18419, 18420, 18438, 18439, 18441. 18447. 18448 18453, 18487. 18498. 18547, 18569, 18599, 18605, 18606, 18611, 18801. 18603. 18604. 18664. 18614. 18623. 18661. 18665. 18673. 18675, 18680, 18696, 18732, 18784, 18799, 18706, 18707, 18721. 18723. 18731. 18799. 18824. 18911. 18923, 18932. 18937. 18943. 18946, 18992, 18995. 18990. 19011. 19012. 19032. 19042, 19059. 19074. 19084. 19085 19096. 19098. 19100. 19117, 19145, 19178, 19196. 19213, 19217. 19233 19244. 19245. 19262. 19316. 19366. 19383. 19896 19427. 19473. 19508, 19505, 19506 19508, 19509. 19546 19550, 19551, 19552, 19547 19548. 19549 19553. 19554. 19639, 19644, 19649. 19564. 19565. 19557. 19617. 19655. 19656. 19678. 19679. 19680, 19681, 19682, 19713. 19727. 19733. 19784, 19740, 19744, 19754, 19755, 19826, 19827. 19856, 19857, 19858, 19859, 19886, 19887, 19889 19899. 19927. 19947. 19948, 19975. 19976, 19985, 20006, 20021. 20030. 20033 20054. 20059, 20060, 20075. 20113, 20118. 20119. 20141. 20151. 20154, 20155, 20163, 20175 20204. 20223. 90930. 20234. 20236 20237. 20242, 20247. 20276, 20291, 20331, 20343, 2035820362 20380, 20886 20401, 20408, 20409. 90428. 20449. 20452. 20467, 20482, 20483. 20486, 20547, 20568, 20579. 20601. 20606. 20603. 20615, 20616. 20618 20625, 20666, 20671. 20699, 20704, 20682. 20707, 20708, 20709. 20711. 20712, 20734 20740, 20741 20751, 20754, 20756, 20883, 20884, 20887, 20758. 20783, 20810. 20845. 20847, 20853 20926. 21006. 20888. 90913 20920. 20934, 20949, 20944. 20945. 20946. 21005. 20974. 21003. 21021, 21083 21056, 21059. 21060. 21074. 21099. 21129, 21137, 21141, 21228, 21233, 21236, 21149, 21150, 21218, 21221, 21929, 91998. 21280, 21281, 21282, 21369, 21376, 21379 21243, 21971, 91975, 21278. 21299, 21303, 21307, 21342, 21358. 21358, 21383, 21399, 21408, 21411, 21414, 21450, 21459, 21460, 21462, 21467, 21575, 21588, 21596, 21604, 21605, 21416. 21427, 21435, 21441 21468. 21628. 21493, 21509, 21526, 21639, 21642, 21646, 21653, 21659, 21667, 21675, 21685, 21691, 21692, 21693, 21693, 21693, 21705, 21705, 21705, 21740, 21756, 21764, 21784, 21889, 21813, 21865, 21888, 21875, 21885, 21908, 21912, 21917, 21986, 21942, 21942, 21946, 21948, 21960, 21961 fann gegen Mushändigung ber Pfanbicheine bei ber Leihbans Raffe bier in Empfang genommen mer-ben, mas mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag bie bis zum 15. April 1903 nicht erhobenen Berrage ber Leibbans-Anftalt anbeim-

Biegogben, ben 26. Mai 1902. 6467

Die Beibhaus-Debutgtion.

Befanntmachung.

Betrifft bie Berlegnug bes Unbreasmarftes. 3m Ginverständniß mit ber Roniglichen Boligeibehorbe foll der Andreasmartt von diejem Jahre ab bis auf Beiters ein dem, ben Luremburgplat umgebenben Stabt. theile in ber Beife abgehalten werben, bag bie Schanbuben auf der öftlichen Fahrbahn des Raifer Friedrich Rings, swifden Schierfteinerftrage und Oranienftrage, die Rram-ftande in ber Oranienftrage (zwifden Raifer Friedrich-Ring und Berderftrage), ber Derberftrage, Stornerftrage, Lugemburgftrage (amijchen Berderftrage und Raifer Friedrich-Ring(und Rieblitrage (zwifden Berberftrage und Raifer Friedrich. Ring), die Raruffels und die Baffelbader u. f. m. auf bem Luymburgplage und ben biefen umgebenben Gahrftragen untergebracht merben.

Dies wird hiermit gur allgemeinen Renntniß gebracht. Der Magiftrat.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter. Fener-Retter-Abtheilungen bes zweiten Juges werden auf Freitag, ben 80. Mai I. 38., Abende 7 Uhr, zu einer Uebnug in Uniform an die Remifen gelaben.

Dit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 12, Abf. 3 der Dienftorbnung wird püuftliches Ericeinen erwartet.

Wiesbaben, ben 24. Dai 1902.

Die Brandbireftion.

Befauntmachung.

Bon bem Geldwege swifden 2er und Ber Gewann "Rechts bem Schierfteinerweg", bei ber Balluferftraße, b, f, e, c, d, a bezeichnete Theil eingezogen werben.

Dies Borhaben wird gemaß § 57 des Buftandigfeits-gesches bom 1. Auguft 1883 mit bem Anfügen gur öffents lichen Renntniß gebracht, bag Ginwendungen biergegen inner-halb einer mit bem 8. Mai b. 36. beginnenben Frift von 4 Bochen bei bem Magistrat bier schriftlich borgubringen oder im Rathhaufe auf Bimmer Rr. 51 gum Brotofoll gu erflären find.

Gin Blan liegt bei ber bezeichneten Beichaftoftelle mabrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht aus.

Wiesbaben, ben 3. Mai 1902. Der Oberblirgermeifter. In Bertr. : Rorner. Ausling and Der Stragen. Boligei-Berordnung bom 18. Ceptember 1900.

§ 56. 4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berfonen befinden, fowie Dienftboen ober Berfonen in unfauberer Rleibung ift die Benutung ber in den öffentlichen Unlagen und Stragen aufgeftellten Rube. bante, welche die Bezeichnung "Lurverwaltung" oder "Bauverwaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht.

Wiesbaden, 1. April 1902.

Der Maniftrat.

Befannimachung.

Mittwoch ben 28. Mai b. 38., Rachmittage, foll bie Gras: und Aleenutjung bon berichiebenen Grundftuden an ber Schuten- und Balfmuhlftrage, Difrict Apelberg, Raftanienplantage links und rechts ber Platter-dauffee und im Diftrict Beihermeg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend versteigert werben.

Bufammentunft Nachmittags 4 Uhr an der Schligen.

Ede Balfmühlftraße.

Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

Der Magiftrat.

Befauntmachung. Bum Renban bes Reinigenhaufes II ber Gasfabrif an ber Daingerlanbftrage find nachftebenbe Arbeiten und Lieferungen gu vergeben:

Titl. I. Erb- und Maurerarbeiten,

" II. Bajaltlavajockel,

" III. Sandsteine (Wertheimer),

" IV. Zimmerarbeiten,

" V. Eiserne Dachkonstruktion.

Die der Bergebung zu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnungen können an Wochentagen von 11—1 Uhr Bormittage auf bem Bau-Bureau ber Galfabrit, Maingerlandfreafte 4, eingefehen und bie gu bermenbenben

Angebotsformulare bajelbft in Empfang genommen werben. Die Angebote find verichloffen und mit entfprechender Auffdrift verfeben bis fpateftens Dienftag, ben 3. Juni b 3., Mittage 12 1thr, bei ber unterzeichneten Direftion, Martiftraße 16, Bimmer Rr. 6, eingureichen. 6359 Bicebaden, ben 22. Mai 1902.

Die Direttion ber Baffer., Gas- und Eleftrigitats. Berte.

Befanntmachung

betr, bie gum Transport accifebflichtiger Giegenftanbe in bie Stabt gu benügenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Wegenftanbe gu ben Mecife-Erhebungsstellen werden außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung fur bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. gur Benugung frei gegeben:

M. Bur Meeife-Erhebungeftelle beim Saupt-Meeife-Amt. in ber Mengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphallee, die Gotheftrage, bie Ricolasftraße, über bie Rheinftraße, Babnhofftraße, ben Schillerplag, bie Friedrichftraße bis gur Reugaffe, ober bie Morigftrage, über die Rheinstraße, die Kirchgaffe, die Friedrichstraße bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Amt; 2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie

Babn- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplat, ben Bismardring, bie Bleichftrage, bie Schwalbacherftrage, bie Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Mccife-Mint.

d. Sonnenberger Bicin ilweg: ben Bingertweg, die Parfftraße. — Här Transportanten zu Juß, den Kursaalplaß, die Wilhelm-kraße, Große Burgstraße, den Schloßplaß, die Martistraße, Mauergasse die Neugasse. — Hür Juhrwerse, die Baulinenftraße, bie Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, über bie Bil-belmitraße, Friedrichftraße, bis gur Reugaffe, bann burch bieelbe - aum Mccife-Mimt. B. Bur Accife-Erhebungoftelle in ben Schlachthausanlagen:

1. Franffurterftraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Maingerlanbstrage bis in Dabe ber Schlachthausanlagen,

fiber ben Berbinbungsmeg gu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die AbolfBallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnübergang, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausftrage su ben Schlachthausanlagen;

3. Schierfteiner Bicinalmeg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, bie Golachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chauffee: bie Lafinund Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Cebanplag, Bismard-Ring, ble Bleichitrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausftrage, gu ben Schlachthaus-

6. Sonnenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Parfftraße, Paulinenftraße, Bierftabterftraße, Frankfurterftraße, Wilhelmftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen. Biesbaben, ben 19. December 1901.

Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Befanntmochung

Anläßlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Besichwerden werden die Herten Interessenten darauf ausmerkam gemacht, daß für an und für sich accisebslichtige Gegenstände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Vesteiung von der Acciseobgabe auf Grund vorgelegter Joll-quittungen oder zolls und steueramtlicher Bescheitigung selbstwerständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzusübrenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweiselhaft gesührt ist. Diesser Nachweis kann in der Regel und insbesondere der allen Baaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschließe an die Berzollung in ununterbrochenem Transport bierher besordert norden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betressenden Waaren mit zollamtlichem Berschlusse hier eingehen.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich daber zur Bermeidung von Weiterungen empsehlen, bei Bestellung aussländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am Blage verzollt werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermerk "zur Berzollung in Wiesbaden"

beijugt.

Biesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: b. 3bell.

Sir. 121.

Borftebendes wird hierdurch wiederholt gur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901. Städt, Accije-Amt.

Musjug aus dem Civilftands=Regifter der Stadt Bies= baden vom 27. Dai 1902.

Geboren: Am 25. Mai dem Kaufmann Seinrich Schaeser Zwillinge Namens Wartin u. Johann Peter. — Am 23. Mai dem Polizei-Bureau-Tiätar Friedrich Wernicke e. S., Eduard Hermann Willi. — Am 23. Mai dem Militäranwärier Reinhard Schäfer e. T., Elisabeth Maria. — Am 23. Mai dem Inhaber eines Stellenvermittelungs-Büreaus Georg Schnitz e. S., Albert Georg Anton. — Am 24. Mai dem Architesten Merander Schwans e. S., Walter August Merander, — Am 25. Mai dem Maschinisten Wilhelm Dietz e. T., Emma Louise. — Am 23. Mai dem Schreinergehülsen Karl Bund e. S., Karl.

Aufgeboten: Der Herrschieftsbiener August Bierre hier mit Marie Koller hier. — Der Taglöhner Seinrich Kraus hier mit Maria Scheurer hier.

Berebelicht: Der Uhrmacher Heinrich Bölfel zu Bacharach mit Johanna Reinicke hier.

Geft or ben: Am 25. Mai August, S. des Canasarbeiters August Schuster, 1 J. — Am 26. Mai Adolf. S. des Taglöhners Heinrich Dörner, 3 M. — Am 21. Mai Invalide Bhrlipp Reinhardt aus Rheindürkheim, 23 J. — Am 27. Mai Größherzogl. Oldenburgischer Kammerherr und Major a. D. Freiherr Gustav von Baumbach, 72 J.

Ral. Stanbesamt.



Mittwoch, den 28. Mai 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage enter Leitung des Konzertmeisters Herrn A van der Voort.

in der Mochbrunden-Autage			
	unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A van	der Voort.	
	1. Choral: "Zion klagt mit Angst und Schmerzen".	324	
	2. Onverture zu "Der Kadi"	Thomas.	
	3 Entree-Act et Quartett aus "Martha"	Flotow.	
	4. Mein schönster Tag in Berlin, Walzer	Gungl.	
	5. Lebe wohl, Lied	Proch.	
	Posaune-Solo: Herr Martin,		
		Joh. Straus	
	7 Genes vom Tannus Polka Mazurka	A. v. d. Voor	

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer. Nachm. 4 Uhr:

-	Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia"		Mendelssoni
3	2. Ouverture zu "Rousslan et Ludmilla" .		Glinka,
1	. Aloumblatt		Wagner.
9	Rei una g' Haus Walzer		Joh, Strauss
-	Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe u. Clarine	tto	Hamm.
	Die Herren Richter, Schwartze und Sei	del.	
- 2	Lustspiel-Ouverture		Jul. Rietz.
-	Gourmand-Polka		Waldtenfel.
-	S. Fantasie aus "Der Bajazzo"		Leoncavalle
3		787	
	Abends 8 Uhr:		
S	L Phöniz-Marach		Stasny.
3	Onwartura zn "Rienzi"		Wagner.
-	3. Chor und Arie aus "Die Königin für einen		Name of the last
	Tag"		Adam.
1	. Solvejg's Lied aus der II. Peer Gynt-Suite		Grieg.
- 3	5. Walzer aus "Eugen Onegin"		Tschaikowsk
9	6. Ouverture zu "Der Freischütz"		Weber.
- 3	7. Le calme, Méditation	11 6	Gounod.
1	Violine-Solo: Herr Konzertmeister van	der	Voort.
-	8. Fantasie aus "Rigoletto"	1	Verdi.
- 93	o, rantonio nun sengororo		

Fremden-Verzeichniss

vom 27 Mai 1902 (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32
Schmidt m. Fr., New-York
Scheibler m. Fr., Montjoie
Behrens m. Fr., Giessen
Kolb m. Fr., Leipzig
Goldmann m. Fr., London
Funck, Elberfeld
Schmidt, Elberfeld
Arntz, Weidenthal
Dierichs, Barmen
Danneel, London
Coste, Neu-Grape

Haberlandt, Fr. Neu-Grape

Aegir, Thelemannstrasse 5 Breitenfeld, Köln Leyendecker, Köln Heissner,, Duisburg

Belle vue, Wilhelmatr, 26 Igler m. Fr., Wien

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Zimmerling, Charlottenburg Schell. Fr., Hanau Wissmath, Nürnberg Block, Wilhelmstr. 34. Meuschel m. Fr. Würzburg Meinel Frl., Dresden Schinz m. Fr., Petersburg

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Scheibler, 2 Hrn., Ozorkow
Scheibler, Fr. Ozorkow
Scheibler Fr. Ozorkow
Höltzel m. Fr. Kunzendorf
Lehne m. Fr. Tempelhof
Günther, Fr., Aachen
Neumann, Fr. m. Tocht., Dortmund

Blank m. Fr. Berlin Nussbaum m. Fr., Berlin Ottow, Fr. Gumbinnen Riesenfeld Gleiwitz

Körner Frl., Weben
Schlegel m. Fr. München
Ramann, Erfurt
Illig Roisdorf
Regehly, Strehlen

Branbach Münzer, Freiburg Benniger Fr. Engers Foil Frankfurt Greve m. Fr. Dresden Schmenoniga, Marburg Tam, Marburg Weidert Fr. Bayreuth

Dahlheim, Tannusstr. 15
Schneider m. Fr. Liegnitz
Kaetzer, m. Fr., Weimar
Müller Köln
Becker Köln
Engel, Berlin
Hieblich, Weimar

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Gieser Düsseldorf Tils, Frl. Duisburg Bührer Frl. Stuttgart Bücher Frankfurt Acherhole, Leipzig

Dietenmühle (Kuranstalt)

Parkstrasse 44

Barthel Fr., Bochum

Vallentin Fr. m. Tocht., K8nigsberg

Heintz, Birkenfeld

Klaffel Wilhelmshafen

Thel, Alt-Marin

Proffen Fr. m. Tocht., Hannever

Einhorn, Marktstrasse 36
Hess Neuss
Casper, Berlin
Altman, Heidelberg
Reichenbach Lahr
Prolasoff Russland
Schwarz, Pirmasens
Kaufmann m. Fr. Waiblingen
Geyger Todtna
Herz Erkelenz
Berghaus, Oberbrugge
Ryckooner Holland

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

Bayka Losangelbach Fricke m. Fr., Mannheim Oberhauser Fr. m. Tocht. München Rittreier m. Fr. Aachen Briza, 2 Hrn. Wien

Briza, 2 Hrn. Wien Thelen Köln Sehnock Witten Heissner Duisburg Suffenplan Köln Färber m. Fr., Heidelberg Schmitt Leipzig Hollbein Aue Klein Frl. Burbach

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Rothenberg m. Fr. Berlin Hirschweh Berlin Meyer m. Fam. Berlin Lamers Xanten Bielefeld m. Fr., Köln

Erbprinz,
Mauritiusplatz 1
Oppenrieder m. Fr. Chemnitz
Weber Weilheim
Loesch Berlin
Becker, Fr. New-York
Hees Siegen

Friedrichshase 35
Wienholtz Norderney
Schilling Zürich
Schüssler, Würzburg
Kütter Höchst
Kopp Homburg

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Knobloch m. Fr. Landau Schaefer, Stuttgart Simson m. Fr. Berlin Jujn Japan Liebau Leipzig

Grüner Wald, Marktstrasse Lingohr m. Fr., Solingen

Stillecke Gnesen Liebener Berlin Schrader Köln Kleffel, Berlin Michelsohn, Berlin Breuer Düren Schweigmann Busendorf Hölken Barmen Merté, Berlin Beck m. Fr. San-Francisco Hiepe Fr. Wetzlar Huster Köln Reinshagen m. Fr. Mülleden Axmann, Dessau Naaf Köln Brauer Berlin Tuscen Hamburg Opel, Fr. Rüsselsheim Reens Frl. Rüsselsheim Richelmann Fr. Bad Homburg Scheller Fr., Bad Ho-aburg Fischer Bad Homburg Weigand Fr. Bad Homourg Beermann Berlin Petri, Fr. München Imgardt Wetziar de Bourran. Bordeaux Spiegel Fr., Köln v. Schemm Scheidt Braselmann m. Fr. Remscheid Brummler, Remscheid Bornefeld M.-Gladbach Fichengrün m. Fr. Berguabern

Hahn, Spiegelgasse 15. Kellner m. Fr. Kasset Flory, m. Fam. Stocki am

Hamburger Hof
Taunusstrasse 11.
Berg Frankfurt
Leshen m. Fr. Breme Lester m. Fam. Bon
Freytag, Eisenberg

Happel, Schillerplatz 4
Knachstedt m. Fr.- Geestemünde
Herbst, Köln
Braun Köln
Kenar m. Fr. Berlin
Hammel m. Tocht. Be.lin
Eberling, Elberfeld
Vetter m. Bruder Hamburg

Hotel Hohenzollern
Paulinenstrasse 10.
Moschkowski m. Fam. Warschau
Paumann, Leipzig
Endelmann m. Fr. Wa. schau

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Altenbuch Prag Winternig Prag Deutsch m. Fam., Ber¹⁵ Beneksler m. Fr. Pforzbeim

Kaiserbad
Wilhelmstrasse 40 und 42
Quast Potsdam
Ehlera m. Fr., Brusow
v. Beulwitz m. Toch*. Mariahütte
Bitticher m. Fr. Giesses
Gabriel, Fr. Hamburg
Gumpert m. Fr. Berlin
Rosenberg Berlin
Raczinksi, Berlin

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad)
Frankfurterstrasse 17
Link Croydon
v. Freund Budapest
Bishof Fr. m. Töcht, Amerika
Strauss, New-York
Dünkelsbühler Nürnberg
Elout m. Fr. Domburg
Giessler Schloss Falken tein
Ashwell, London
Adams London

Karpfen, Delaspéestrasse 4
Lobig Elberfeld
Weber m. Fr. Darmstadt
Hirschfeld, Bremen
Drach Karlsruhe
Müller m. Fr. München
Schmitt Hagen
Bükler, Koblenz
Gans Berlin
Wagner Bielefeld
Scholz, Nürnberg
Schalk Aachen

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Scholz m. Tocht. Frankenberg

Kölnischer Hof,
Kl. Burgstrasse
Bosse Frl. m. Nichte Brandenburg
Folz, London
Anderaga Fr. Idar
Schuhart m. Fr. Mueggen
Hardts m. Fr., Hamburg

Kranz, Langgasse 50. Wetzel m. Fr. Bremen Brückner m. Fam. Breslau Grabow Prenzlau

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Daufenbach, Beuel

Krone, Langgasse 36 Uhlig m. Fr. Burgstädt

| Isermann Sondershausen | Wille Etingen | Kurhaus Lindenhof, | Walkmühlstr. 43 | v. Levy, Elberfeld | Becker Fr. Heddernheim

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Becker Dauborn Klempner Charlottenerg Tautzen, Marburg Deidesheimer Germersheim

Mehler, Mühlgasse 3. Köstlin, Weingarten Köhler Kappeln v. Kühlewein Altlietzegeriote Kahle Mühlhausen von Hodenberg, Rastenburg Burmester Kolberg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Kugler m. Fam. Frankfurt Wellbrock Leipzig Reisner, Leipzig Billmann München Rosenthal München Fannay, Fr. Hasg Huyser, Fr. Haag Huyser Frl. Haag Wittmann München Black London Loeb Amsterdam Weusthoff m. Fr., Bochum Brown Frankfurt Knight m. Fr. Wimbledon Etten m. Fr. M. Gladbach Milehsack m. Fr. Ruhrort Bayer Sondershausen

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Schnell Bremen Hambach m. Fam. Hof Aschenbach

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 3 Dalton, Cleveland Kaufolz Cleveland Colleit Cleveland Telmann Berlin Grau, Fr. m. Fam. Stockholm Francke Bremen Mees Rotterdam Calvert m. Fam. New-Yorl Cohaus m. Fr., Cutomberg Nernst m. Fr. Göttingen Hilbert m. Fr. Göttingen

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41 Pochownick Berlin Schönfeld, Heidelberg Rahlsenn Heidelberg Mendel Köln Förster Kassel Schaefer m. Fr. München Mayer m. Fr., Nürnberg Vieweg Halle Spickmann, Wesel Spickmann Fr. Wesel Dirkes Mannheim Schäfer Bruckhausen Diehl, Trarbach Langerhans Trarbach Kaempf Trarbach Hannesen, Trarbach Hertz Dortmund Herberts Dortmund Lenz, Trarbach Vonhoff Trarbach Kayser Trarbach

Pari-er Hof, Spiegelgasse 9. Dahl Thorsjö Ericson Helsingborg

Park-Hotel (Bristol)
Ingelmann, Stockholm
Rohrmann m. Fr., Charlottenburg
Schloss Fr., California
Sweeny London

Petersburg.
Museumstrasse 3
Baron Stael von Holstein
Stockholm
von Zinowieft Fr. Petersburg
Kononoff m. Fam. Petersburg
Mac Vonjour Petersburg
Kniper m. F., Amsterdam
Honigmann Griebenau

Pfülzer Hof. Grabenstrasse 5 Schrempf Mainz Heilbrunn Frickhofen Busch, m. Fr. Offenbach Mann m. Fr. Bingen Bruns Metz Friedrichs Mainz Gross, Frl. Weilburg

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24
Koennecke Düsseldorf
Krümbiegel Fr. Düsseldorf
Rutgers van der Loeff Frl., Amsterdam
Rutgers van der Loeff Amsterdam
Maas m. Fr. Kolberg

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Cohn, Berlin

Wiedemann Fr. Britssel Dziumble m. Fr. Essen

Quellenhof, Nerostr. 11, Diesel, Wellesweiler Stede Bad Blankenhanin Funck Fr., Offenbach Neust Marburg

Quisisans,
Parkstrame 4, 5 und 7
von Linstow m. Fr. Hamburg
Krätzer Fr. m. Bed., Mainz
van der Pot Antwerpen
Ozmun Stuttgart

Reichspost,
Nicolasstrasse 16
Buess Lüneburg
Fressel, Lüneburg
Hennings m. Fr. Altenburg
Blase m. Fr. Soest
Gericke köln
Günther m. Fr. München
Schwarz Frl. München
Grossmann m. Fr. Dresden
Martin m. Fr., Homberg
Thoma m. Fr. Aachen

I hein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Strauss m. Fr. u. Bed. Bonn
v. Wernsdorff m. Fr., Hanau
Baer Köln
Graerewitz Fr. m. Tocht. Petersburg
Mussmann Hannover
Oesterheld, Fr. Göttingen
Brushatis m. Fr., Kiel
Anhuth m. Fr., Kiel
Anhuth m. Fr., Konigsberg
Keourd m. Fr. Dublin
Shorta m. Fr. Newyork
Moore m. Fr., Newyork

Hotel Ries, Kranzplatz Wetzel m. Fr., Meinersdorf Regensburger Pforzheim Stoeckel Hamburg

Pause m. Fam. Wetzlar

Ritters Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45
Beck Petersen m. Fr. Preste
Hannemann Stettin
Tripss, Bayreuth
Tripps Fr. Bayreuth
Lege m. Fr. Hannover

Römerbad,
Kochbrunnenplatz 3
Sturm, Meissen
Gallus Magdeburg
Sander m. Fr. Halle
v. Allwörden m. Fr., Hamburg
Gewert Fr. Flensburg
Greve m. Fr. Dresden
Basch, Berlin

pieler

toel:

unte

foto

6503

Mun

quus.

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 8.
Blumenthal London
Henningsen m. Fr. Kopenhagen
Plank Fr., Ludwigsburg
Schmidt m. Fr. Berlin
Bakker Fr. Hang
Gubbins m. Fr. London
Schultz m. Tocht., Dresden

Goldenes Ross, Goldgasse 7 Wirtz Elberfeld Montag Langenstein Warthlin Halberstadt

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2
von Schwartzkoppen m. Tocht.
Braunschweig
Nabel, Ohrsleben
Prigge, Leopolshall
Bremshey Ohligs
Hüsmert Wald
Ahm, Fr. Göttingen

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Eichhorn m. Fr. Offenbach
Käppel Fr. m. Bed. Berlin
Steffens, Frl. Berlin
Sayoy-Hotel,

Bärenstrasse 3:
Meyer Penig
Emert m. Fr. Trier
Meyer Andernach
Frank m. Fr. Karisruhe
Sutter, Luzern
Waldmann Aachen

Schützenhofstrasse 4.
Althuier Fr. Dortmund
Moferdt Fr., Breslan
Gebhardt m. Tocht. Osnabrick
Nöh m. Fr. Altona
Taomas Nonnweiler
Hickmann, Charlottenburg

Schwan, Kochbrunnengl. 1 Hirsch m. Fr. Oppenheim Stempel Fr. Giessen Sjogren Lund Caroe, m. Fr. Steeg Stein Fr. München

一日の日本の

Berfitz

Sport.

• Rieberwalluf, 25. Mai. "Johanna" bom Kölner Seglerclub Erbauer Conrad-Köln) errang als absolut schnellstes Boot auf ber atta bes Rheinischen Segelverbandes ben erften Breis und ben

rg

to

nburg

ind 9.

hagen

Tocht.

nbrock

enpl 1

irg



Unfere Abbilbung zeigt ben Munchener Rennfahrer Thabbins Robl, ber bas golbene Rab bon Friedenau gewann und einen neuen Beltreford über 100 Meter fcuf.

Mon difriftword of the Milheim 5.3.1850 Otto Hubert

ed Schreiber illein 1/4 95 Odo Hubert

Das Original obiger Schrift liegt in meinem Bareau nebft Bielem anderen Intereffenten jur Ginficht offen. Unterricht im Schon-Schwellichreiben nach ber

weltbefannten

Schreiber'ichen Methobe unter Garantie bee Erfolges. Gelbft tie ungeübtefte und ungewandtefte Sand erlangt eine elegante geläufige Schrift. Der Unterricht wird ftreng individuell ertheilt. Auf Bunich Einzel-unterricht. Mäßige Breife, Beginn neuer Aurfe. Unmelbungen werben von Morgens 10 Uhr ab entgegengenommen. Um 2. und 3. Juni d. J.

Beginn neuer Aurfe

Buchführung (einfache, boppelte u. ameritanifche), Wechfele lebre, Correiponbeng, Rontorpragis, Rechnen (faufm.),

Stenogr. und Maichinenichreiben fowie in frang. und engl. Sprache und Correspondenz. Berfefte Ausbildung in 1/2 und 1/2-jahrl. Aurjen garantirt. Bei ebentl, längerem Unterricht ohne Nachzahlung. Auf Bunich ichmifsternber Brivatunterricht.

Es tonnen auch einzelne Sacher belegt merben. Die Rontoriftinnen. und Buchhalterinnen-Aurfe ar Damen (als ficherfter, beutiger Bebens. und Ermerbberuf) leben unter perfonlicher Leitung von

Bran E. Schriber, langi, Sanbelelebrerin. Buchereinrichtung und Rebifionen.

Anmelbungen werben entge engenommen Rheinftraße 103, I.

6503 E. Schreiber.

Wekanntmachung.

Dienftag, ben 8. Juni 1902, Rachmittage 31/, Uhr, wird bas den Cheleuten Rarl Fifcher und Muna, geb. Beder ju Biebrich gehörige breiftodige Bohnaus nebft holgitall und hofraum, belegen an ber Gde ber athhaus- und Thelemannftrage zwifden Beter Beder und ber Thelemannftrage, taxirt ju 76,500 Mart in bem Rathfauszimmer gu Biebrich zwangeweise öffentlich verfteigert.

Biesbaden, den 26. April 1902. Ronigliches Umtegericht 12.

Wlittwoch, ben 28. Mai er., Mittage 12 Hhr, rfteigere ich im "Rheinischen Sof", Mauergaffe 16 hier: 1 Schreibtisch, 1 Berticow, 1 Confolidrant, 1 Sopha, 1 Rachtidrantchen u. 21. m. milich meiftbietend zwangeweise.

Lonsdorfer,

Gerichtevollzieher, Seerobenftrage 1.

Das Buch für Die Frau."

Rarftraße 18, 1.

Danne Mosentin, fraß, Hebaume, Berlin s. 100, Serbilager 43, über sensaten. Erfindung 13 Patente, gold. Medaille von 4 Jimmern u. 2 Kam. im Preis v. 750 M. Offerten unter Will, derfange per Postarte die Vielken unter Die Briefmark, —Sämmtl. hygien. Bedarsartikel 44/406

Restaurant Waldlust.

Enditation ber Gleft. Bahn Gichen. gente: Grokes Schlachtfeft.



Siergu labei freundlichft ein,

Gleichzeitig empfehle ein vorzügliches Glas Aufelwein eigen e

Befauntmachung.

Mittwoch ben 28. Mai 1902, Rachmittage I Uhr, werden in dem "Rheinischen Bof", Mauergaffe 16 dahier :

1 Bertifow und 2 Bilder gegen Baargablung öffentlich zwangsweise berfteigert. 6526 Biesbaben, ben 27. Dai 1902.

Wein, Gerichtsvollzieher.

Empfehle bem geehrten Bublifum von Biesbaben

Chemifde Beinigungs-Anftalt,

Sidjeres Entfernen 101 Glanz an getragenen Berren. u. Damen-Garberoben unter Garantie,

Ferdinand Kampe, Mains, Große Bleiche 86. Annahmeftelle für Biesbaden : Bebergaffe 3, Ge-

garg=Viagazi

Philipp Kilb, Romerberg 6, empfiehlt fein großes Lager aller Art Bolg und Metallfärge, fowie complette

Musftattungen

an billigften Preifen. 1018

Arbeiterinnen

finden dauernde und lohnende Beichäftigung 6528

Georg Dfaff. Detallfapfelfabrit, Dotheimerftr. 66.

(Sin ftarter Junge (Ruticherjohn) f. Stelle a. Stallburiche, am t. bei Berrichaften. Rab.

(Sine Bohnung von 4 Bimmern und Ruche im D. gu bermiethen Friedrichftr. 29.

Gine braune judtenleberne

Brieftasche mit Bidmung und Inhalt

verloren.

Begen gute Belohnung abgugeben Rerobergftraße 4, 2. a empfehle mich in fammtlichen Tuncherarbeiten. Ellenbogeng 7, Stb. D. I. Silfe & Bintftodung. 980,43 Timerman, Samburg, Gichteftrage 33.

(Sine Frau f. Beichaft. i. Beig. naben u. Musbeff, in u. außer Sanfe Emferitr. 46. 6494 Rrafinger burgerlicher Mittags-Rrifch ju 70 Bfg. 6493 Bleichftr, 18, 1 recits.

Gin

Damen-Portemonnaie mit etwas Inhalt unb

1 gold. Ring,

merthvolles Andenten, verloren. Abgugeben im

Bureau der Walhalla. Unf fogleich ein junger Mann b. 16-18 Jahren gef. Angen. Jahresftellung. Raberes Emfer-ftraße 19, 3, Buchhandlung Eisenbraun.

Gine faft neue Rolle, ca. 100 Ctr. Eragfraft, u. ein neuer Bieh-tarren & p of. Narftr. 14. 6507 Bett. Derrentleiber billig gu

Rheinftr. 95, p. Ein Rinberfinwagen villig gu 6508 verfaufen

Rheinfir. 95, p.

Biegenmilch ju haben Jahnftz. 11. v. 6515 Junge Madden jum Raben 6512 Wellritftr. 26, 5. 3

Sechs Ceffei, Fouteuit, Spiegel mit Conjole, Cuivre poli-Campe, einfacher Baldtifch billig

(Sine b. Dachftube gu vermiethen Gin Bictualien. und Mildgeidafi

bill, abzugeben, Off. u. M. O.
120 an bie Erp. b. Bl. erb. 6514 Bib 90 Big. bis 1 Mt gu baben Sreingaffe 23 6510

Marifte. 40 1 L, mabi. Bim mer gu vermietben,

Frantfurterfir. 14, "Billa Briftol" mobl, Bimmer mit und ohne Benfion gu vermiethen. Barten. Baber.

Billa Briftol, Frankfurter-ftrafie 14, bom 2. Juni Saton und Schlafgimmer gu ber-

Hnabhangige Frau fucht tagenber Beidafrigung befferem Saufe. Raberes in ber Grpes, b. Bl. 6517

Sungerer, flotter Stenograph u Rafdimenfdreiber (Syft, Rieper Empire) fofort gefucht. Biesbabener Detallmaarenfabrit Rellerftrofe,

Bebrling mit geb. Schulfenni-niffen auf unf. Bureau fofort gefrecht,

LDiesbabener Detallmaarenfabrit 529 Refferftraße 17. Fabrillehrling fofort gelucht.

Diesbadener Metalwarenfabrit, 593 Rellerftrage 17 Leeres

Balkonzimmer

mit feparatem Gingang ju ber-miethen. Raberes Laben Schierfteinerftraße 11.

Begangehalber c. faft neues Bett gu bert. Angufeben Abenbg 1/27 Uhr. Steingaffe 17, Gtb. 2 L.

Wädchen

für leichte Buchbinberarbeit gefucht Schlachthausfir. 12. 6580

Blücherftrafte 7, Dilb. Bart. L., ich. mobl. Bimmer gu vermietben. 6531

Junger Kanfmann municht fich an einem Beichafte gu betheiligen ebtl. auch eine Filiale felbftbandig gu leiten. Raution tann in jeder Dobe genellt werben. Offerten unter L. M. 20 an bie Erved, b. Bl.

Spanifche Gugmeine, als

Deffert und Starfungeweine bas Feinfte. Garantirt reine Qualitat in ver-

fchiebenen Siafdengrößen. Bu haben bei :

in Biesbaben: Albolf Steinmen Beftenofit. 11, n Bierflabt: Carl Bruning

Meroberg.

rokes Militär-Concert

Rapelle bes Gif. Reg. v. Geredorff (Rurh.) Rr. 80 unter Beitung bes Rapellweifters herrn G. Gottichalt. 6491 Gutree 30 Big. Anfang 4 libr.

Donnerftag (Grobuleichnam) ben 29. Dai bei gunftiger Bitterung :

von Radmittags 3 Uhr ab auf bem Turnplat (Diftrift Abeiberg). Für Unterhaltung aller Art, Mufit, Gefangvorträge, Rinderfpiele ac. ift reichlich Gorge getragen.

Das Comitee.

Wiesbadener

Männergesangverein. Sonntag, den 1. Juni Nachmittags:

Familien-Ausflug

Elitville (Burg Crass),

wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Inhaber von Gastkarten einladen. Abfahrt von hier: 2 Ubr 15 Min.

Der Vorstand.





Biememhomi

per Pfund ohne Glas, garantirt rein. Bestellung ber Rarte wird fofort erlebigt. Die Befichtigung meines Standes,über 90 Bolter, und Brobiren meinr verschiedenen Ernten gerne 7859 tefattel Carl Practorius,

mur Balfmüblftrair 46



Vögel jeder Art

erhalten Sie bei befter Gefundheit, iconftem Gefieben und bochfter Gefangeleiftung bei fteter Enmenbung meiner

Original 0 0 0 futtermischungen par Rorners u. Insecteusresser. — Bielfach exprode u. höchst prämiter.

Rieberl. bon Spratt's Datent-fundehuchen Samenhandlg. Joh, Georg Mollath

(3nb.: Reinh. Benemann)

2. Mauritiusplatz 7.

Ich bojenge Ihnen gern, daß Ihr Sabrifat Es hat geschnappe" bei meinen Ausben große Anerfennung findet, da die Wirksamkelt dieses Kattenminels eine sehr gute ift. Ein nicht genannt sein wollender Kunde, der in meines Jillate ein Packet a UR. L.— koufte, dat damit ca. 25 Katten gestiet. Endwig Brennig.

C. Drogerie jum roten Krenj.

"Es bat geschnappt" ift nur für Ragetiere tödlich, sonk gang unschabblich. Ein Derluch m man ift übergengt! Uebernll & 80 Pfg. u 1 Mt. ju haben. Die Wirfung ift wunderbat.



Schweiss-Socken

Destes Mittel gegen Wundlaufen und empfindliche Füsse, vorzügliche, erpropte Qualitäten, Grösste Auswahl von 15 Pfg. an bis au Mk, 1.65.

.. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.

Specialhaus für Strumpfwaaren und Trikotagen. Gegr. 1873.

Bienen-Honig.

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben

gedes Glas ift mit ber "Bere in spio mbe" berfeben.
Alleinige Berfaufoftellen in Biedbaden bei Raulmann Beter Cuint, am Martt; in Biebrich bei hof. Conditie

herr Spieg.

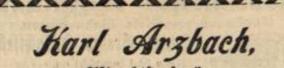
Giail

9lr. 122.

Campher, Raphtalin, Jufetteupulver, Raphtalincampher. Batchouliblatter, Bfeffer,

fammilide Mittel zur radicalen Bertilgung von Ungeziefer

Drogerie Reinhard Göttel, Micheleberg 23, Ede Echwalbacheritr. Telejon 189.



farberei und dem. Beinigungsanfalt. Telefon Muichluß 2834.

Gur jeden Sanshalt billig u. dauerhaft, Streichfertige Lack- u. Belfarben in allen Rnancen, ichnell- und hartiroduen), ohne nachzukleben.
Pinsel jeder Art.

Birnif, Möbelpolitur, Linoleum und Barquetwache, Stahlipane, Barquet tucher, Schwämme, Fenfterleder und fonftige Echenerartitel ju baben in ber

Drogerie Keinhard Goltel, Micheloberg 23, Ede Schwalbacherftr.

ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch Shaumt brillant und gibt ichneeweiße Wafte. Vertreter: Herr B Dittmann, Wiesbaden.

407/79

Gummi-Betteinlagen garantirt

for Wöchnerinnen. Kranke und Kinder,

Füsslinge

zum Selbstannähen an alte Beinlängen, mit doppelten Fersen und Spitzen in Baumwolle gewirkt von 27 Pfg.

an, gestrickt zu 50 Pfg., in Wolle von 65 Pfg. an; auch für Kinder. 4696

L. Schwenck, Milhigaase 9.

Josef Sturm, Rinv, enthal find ichone Bimmer mit Benfion, Babeeinrichtung, falt u. warm, Gelegenheit gur Kneipeur, pro Tag von 2 D. 50 Bfg. on un haben. 4646

Alee- und Gras-Bersteigerung.

Freitag, ben 30. Mai be. 3e., Bormittage 9 Uhr aufaugend, wird bie

Rleenngung

von 42 Bargellen, gufammen ca. 20 Morgen, fowie bie

Grasnugung

von 58 Pargellen, zusammen ca. 28 Morgen, belegen in der Gemartung Schierftein, öffentlich meiftbietend berfleigert.

Cammelplay an der ehemal. Ceipel'ichen Duble in Schierftein, Wallufer Lanbitrage.

Badilche Thir. 100 Serien-Loofe, 3400 Treffer

unter 3400 mitfpiefenden Boofen. Gewinnzichung ichon 2. Juni b. 38. Daupttreffer DR. 120,000; fleinster Treffer mindeftens DR. 300. — Prolpett gratis und franco. 979/43

Stern, Mayser & Cie. Bankg., Irankfurt a. M. Spezialität: Geries und Antehens-Boofe, forvie Pramiengefchafte.

Email-Firmenschilder

efert in guter Ausführung in 3-8 Tagen. Biesbabener Emaillirwerf bon M. Rossi, Manergaffe 12. Meggergaffe 3.

Ortegruppe Bieebaben.

Mm Mittwoch, Den 28. Mai, 8.15 Abenbe. pfinftlich, findet im großen Caal des Civil-Cafinos in der Friedrichftrage 22 ein Bortrag der Frau Schweerft Müller aus Transvaal statt und zwar über ihre Erlebniffe mahrend bei seriegszeit in ben Cammellagern und überhaupt im Lande. Gintritt pro Berfon eine Mart ohne der Wohlthatigfeit Schranfen gu fegen,

Gine befdrantte Angabl von Rarten gu refervirten Blagen, der Gip gu brei Mart, ift in den Buchhandlungen bon herrn Staadt, Bahnhofftrage 6, und bon herrn Bieg, Rheinftrage 27, erhaltlich.

Der Borftanb.

STREET, AS A MARKET Badhaus "Zum goldenen Ross" Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbäder. Erste derartige Anstalt Wiesbadens ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc. Eigene starke Kochbrunnen-Queile im Hause

Thermal-Bäder à 60 Pf. Besitzer: Hugo Kupke.

Gummi-Artikel.

Frauenfchun, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Mitteln ac. in ber Parfumerie-Dandlung von J. Greifen, Spiegelgaffe 8.

Mittwoch, ben 25. Mai 1901 50, Borftellung im Abonnement B. 130. Borftellung.

Martha. Oper in 4 Aften (theils nach einem Blane bes St. Georges) unn 2B. Friedrich. Dufit von Flotow. Mufitalifche Leitung: herr Kapellmeifter Stolg. Regie: herr Dornemaß.

Laby harriet Durbam, Chrenfraulein ber Frl. Raufmann, Ranch, ihre Bertraute . Bord Triftan Miffefort, ihr Better Bri. Brodmann. herr Rubolph. Blumtet, ein reicher Bachter . herr Livermann a. 6. Derr Schmidt. Der Richter von Richmond . Molly, Bolly, Betty, Frl. hempel. Frau Baumann. Fri. Graiden Derr Berg Berr Schub. Drei Diener ber Laby .

Bachter und Bachterinnen. Rnechte und Magbe. Jager und Jagerinnen im Gefolge ber Konigin. Diener. Trabanten. Bolt. Scene: Theils auf bem Schloffe ber Laby, theils gu Richmond und beffen Umgegend. Beit: Regierung ber Konigin Anna. Rach bem 2. n. 3. Atte finden langere Paulen flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittiere Preife. — Ende ca. 91/2 Uhr.

> Donnerftag, ben 29. Mai 1902. Bei aufgehobenem Abonnement.

ARMIDE.

Grosse Oper von Quinault-Voss.

Musik von Christoph Wilibald Ritter von Gluck.

Freie scenische und textliche Neubearbeitung in einem Vorspiel und drei Akten (9 Bildern) von Georg von Hülsen.

Musikalische Ergänzung: Josef Schlar.

Mufang 7 Uhr. — Erhöhte Breife. — Enbe gegen 94, Uhr.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch.

Enfemble-Gaftfpiel des Berliner Central-Theaters. Direttion : 3. Ferenegh.

Mittwoch, ben 28. Dai 1902. Das juge Mabel. Operette in 3 Aften von Aler Bandoberg und Bes Stein. Dunit von Beinrich Reinharbt,

In Scene gefent von Jofe Ferencan Dirigent: Curt Golbmann. Graf Balbuin Liebenburg . Regie : Emil Mibes, Rubolf Unber. Liggi, beffen Richte Grete Caftelly Sigmund Runftabt. Graf Sans Liebenburg, fein Reffe Mia Berber. Florian Bieblich, Maler . . . Cari Schult. Senn Bilbner. Fripi Beiringer . Gefretar bes Grafen Liebenburg Moolf Reifer. Mnatole, Billy Raifer. Maler, Mor. Frenube bes Curt Brandt. Julius Beigt. Otto Manfrit Joief, Rubolf, haufes, Etie Deft. Missi, (Mobelle

Ritty, (
Miß Bolwoad, Lizzi's Gesellichafterin . Betty Kobihepp.
Rtapper, Haushofmeifter bes Grafen Liebenburg . Emil Albes.
Waler, Mobelle, Feftgafte, Musikanten, Diener.
Beit: Gegenwart. Ort ber Jandlung: 1. Aft bei Graf Dans in Wien, ber 2. und 3. Aft auf dem Gute bes Grafen Liebenburg in Oberafterreich. in Oberöfterreich.

Bwifchen bem 2. und 3. Afte : Intermeggo. Unfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr.

Donnerftag, ben 29. Mai 1902. er Bogelhanbler. Operette in 8 Aften von Bell und Gende. Mufit von C. Beller.

Walhalla-Theater. Operetten Gaifon.

Direttion : Carl Gloé. Mittwoch, den 28. Mai 1902,

er 23 vgclhänbler. Operette in 3 Aufgügen von M. Weft u. L. held. Dirigent: Rapellmeifter Laubien. Frl. Atberti,

Rurifirftin Marie . The second second Frl. Roien. Baronin Abelgibe Fri. Fren. Comteffe Dimi herr Linte. Baron Beps, furfürftlider Balb. u. Bilbmeifter . Derr Tramer. Braf Stanielaus, Garbe-Offigier, fein Reffe herr Juniori. Scharnagel, Rammerheer . Suffle, Profefforen Bert Schutich . herr Lange-Rott Mbam, Bogelhanbler aus Tyrol . Die Briefdriftel . Frl. Delen. herr Doler. Frl. Walben. Frl. Bongart, Soned, Dorficulge Emmereng, feine Tochter Mebel, Wirthin Bette, Relinerin Gel. Rempf. Berr Milton. Quenbel, Boflatai herr Gfaller. Mauroner . Derr Boftmeiler. Eghbi herr Ramm. Magerl, Bwilling, Gemeinbe-Musichuffe Derr Bitte. Reller, herr Benber. Weinleber,

Beit ber Sandlung: Im Anfang bes 18. Jahrhunderts.
Drt ber Sandlung: In ber Rheinpfalg.
Anfang 8 Uhr. — Enbe 10% Uhr.

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.- per Meter, sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Taulor Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege Kirchgasse 6.

Zur gefl. Beachtung. __ Jeden Mittwoch Guggenheim & Marx in Wiesbaden Marktstrasse 14! am "Schlossplatz",

sich während einer Woche angehäuften

F Reste zu spottbilligen Preisen in den Verkauf. Wer Geld sparen will, besichtige gefl.

me Heute = die neu ausgelegten Reste

Hübsche Tüll- u. Häckei-Deckehen gratis.

Der atte Graktikus sagt:



Chat ift Ori das ficherfte, wirffamfte, guverläffigfte, Insekten-Tötungsmittel

speziell für fliegen, flöhe, Läuse, Kakerlaken, Schwaben ze. Aus den gablreichen Anextennungsschreiben: "Ort ift samos." — "Ihr Ori wirkt kolossal." — "Habe großgartige Ersolge erzielt." — "Hals besser wie andere Sachen." — "Derwende blos nur noch Ori." Jede Originalssalsse im Garantiekarton lustdicht und doppelt verpackt. Niemals lose zum Nachfüllen. Also Dorsicht beim Einkauf. Preis pro flasche 50, 60, 100 Pfg. überall zu haben. Man lasse sich auch nichts anderes als Ersat oder ebenso gut aufreden. Der neue Oribläser für kräftigste und bequemste Ausnutzung des Ori 60 Pfg.



Fr. M. Hommer Mauritiusftr. 3.

Megelinppe. Gleidgeitig empiente einen Dochungen 50 Bfg. Bleichgeitig empteble einen borgugl. felbftmogu freundlichft einlabet.

Adam Kuhn. Delicateß-Margarine

per Bib. 70 Big. empfiehlt

Ph. C. Ernst Belimunbftrage 42.

Bügel-Kursus Beginn gu jeber Beit. Monatlich IR. 10.-...

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Kinderloler Beamter cht für Oftober 2-3.Bimmer-Bohnung, Schwalbacherftr., Beft-end bevorzugt, event, wird Saus-verwalterftelle übernommen. Off. unter A. K. 99 an bie Expeb. Bl. erbeten.

Für einen Gjabrigen, muttertofen und gute Ergiehung in einer burgerlichen Familie gefucht. Bur Lebrertamilie befonbers geeignet. Weft. Offert, u. H. K. 420 an bie Erpeb, b. Bl. erb. 6481

Vermiethungen.

6 3tmmer.

Dobbeimerftraße 7, 2 9 Ranfarby, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berm. Rab. Barterre.

Herrschaftliche Wohnung,

1. Stod einer Billa, in bornehmfter Lage, feche Bimmer, Babegimmer, Ruche, 2 Balfons mit berrlicher Ausficht, 3 Dan-farben und 3 Reller, Alles gang neu renovirt, mit Benuhung bes Borgartens, Roblen . Aufzuges, Trodenbobens u. Bleid gum Breis von MR. 2400 pro anno, per fofort ober aud per 1. Juli a. c. gu Raberes Dumboldftrafe 11.

5 3tmmer.

2. Stock.

Sellmundfrafte 13. Bel-Etage, 35 große Bimmer, 2 Manfarben nebft Bubebor, auf 1. Juli gu permiethen. 4421

Sellmunbftr. 13, Bei-Etage, o große Bimmer, 2 Mon-farben nebit Bubebor, auf 1. Juli

4 3immer

Serberftrafte 13 und 15, 2 Trepren bod, find Bob-nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehor fof, ober fpater gu vermiethen. Dab. Derberfrage 13, 1 Er. boch.

Yorkstraße 4, 4-Simmer-Bohnung mit Balton und Bubehör gum 1. Juli gn ver-miethen, Rab. Bart. i Laben. 4994

3 Zimmer.

Denbau Arnbeftr. 1, Gde der herberftraße, find eleg. 3. und 5.3immer. Bohnungen per fofort ober fpater gu vermiethen. Rab, bafelbit u. Maingerftr. 54. 6446 Cleonorenftrafe 4, 1 Stod,

Bimmern auf 1. Juli gu verm, Rab. Banggaffe 81, 1. Gde Berber. und Lugem.

Bohnung von 3 Bimmern mit Bab, 2 Maniarben, 2 Rellern auf fogleich gu vermiethen. Raberes bafelba u. Raifer Friedrich-Ming 94.

Gine Wohnung 3 Fimmer, Ruche und Reller ber 1. Juli ju verm. 9425 G. Kach, Weftenbftr, 3.

Yorffir. 4 geräumige, belle Dinterhaus-Bobnung, von 3 Bimmern u. Bubebor, gum 1. Juni gu ber-miethen. Raberes Barterre im

2 3immer.

Römerberg 35 ein Bimmer, Ruche, Reller an aubige Beute per 15. Mini ober 1. Juni 1902 gn berm.

1 Bimmer.

Ludwigftr. 14 1 gr. Bimmer auf 1. Juni zu berm. Rob, hinterbaus p. 6462

Möblirte Bimmer.

Adlerfit. 60, Part. Mibrechtftr. 10, Etb. 2, möbl. Bimmer gu berm. Meinliche Arbeiter erhalt. Bob. Dach rechts. 6337 Junge Leute erhalten Roft und Rogis Albrechtftrafe 40, Mehgerlaben.

Dotheimerftr. 5 (Bartenhand) gut möbl. Bar-terregimmer an amft. Berrn per 1. Juni gu perin.

Sonhelmerfir. 47, Stb. 1 r., tann ein reint. Arbeiter icones Logis erbalten. Cunger Mann fann Roft und Dogis erhalten Eleonorens ftrafie 5, 1 rechts. 6479 21. Rofbach.

Sellmundftr. 23, 3 1. ein gut mobl. Bimmer billig gm 6456 (Sin foliber Mann tann Theil

baben an e. Bim. m. 2 Betten Frantenftr. 24, 3 St. r. Triebrichftrafte 47, Bobs. 2 L, erh. anft. Leute Roft und Bogis. 6099 (Berichteftrafte 1, B., gr.

mobl. Bimmer mit-feparaten Eingang gu bermiethen. Schlafzimmer mit 1 ob, 2 Betten, auch Galon, auf Bunfch mit Benfion, ju berm. Angufeben Morgens 10 Uhr bis Rachmittags 3 Uhr herrugartenfte. 5. 3. 6413

Gutmöbl. Zimmer an beff, herrn fof, ju vermiethen Rariftr, 28, Bart, 5954

(But miblirte Bimmer, Quifenfir. 5, Gartenbaus, Dochparterre linte.

Differftr. 1, 1, gut mobil. Bimmer mit ober ohne Benfion ju vermiethen. Gin foliber Arbeiter

erhalt Schlafftelle Mauergaffe Stg. r. Sinterb. v. Schriften geg. b. Berbienft gel. Rengaffe 22, Sih. 1 i. 6432

gel. Rengaffe 22, Din. 1 ... Part. mibl. Manfarbe mit Roft gu 6536 Ein einf. mobi. Bimmer an 1 ob. 9 anft. Beute ju permietben, Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 3g. anft, Leute f. Roft u. Logis erb. Rieblite. 4, 8 St. 5810

Bohn u. Echlafzimmer

mit 2 Betten fofort gu berm. Rheinftr. 11, 1. Eingang Seiten-Arbeiter erhalten Roft u. Bogis Schwalbachebftrage 97, Melb.

Wellrinftrafe Rr. 22, 1 r. ein moblirtes Bimmer f 2. Berrei gu bermietben.

Anst. Leute

erhalten Roft und Logis 2Balram-ftrage 25, 1 r. 6363 Freundl. B. Manfardwohnung on einzelne Frau zu berm. Bellripfir. 1, 1. 6348

Weilstr. 12, Gartenhans 2 r., 1 mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion

gu vermiethen. Schon mobl. Zimmer, Rabe bes Rochbrunnens, an ober 2 herren mit ob, ohne Benf. ju berm. Raberes in ber Erpeb.

1 evtl. 2

gut mobi, Bimmer mit Frühftild, in befferem, febr rubigem Daufe (Beftenbilrage) preismerth gu bermiethen; bevorg, alterer Berr. Rab. Expedition b. Bi.

Schon mobl. Bimmer, Balton, billig. Biesbadenerftrage 82 Dalteft. Glettr., Apothete. (Fin jung, Mann erb. Schlafftelle Portfir. 6, Sth. 8 r. 6435

Bei einzel. Dame finbet geb. herr ale einziger Biether banerne gut mobi. Boonund Schlafzimmer. Rab. Bismard. ring 35, 2 L

Wohnungs - Rachweis Kosmos",

3nhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522

Immobilien, Sypotheken,

empfiehlt fich ben berehrten Diethern jur toftenlofen Bermittlung von 3707

Wohnungen aller Art, Gefchäfts: Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Villen etc.

Laden.

Morinfir. 1, Ede Rheinfir, 1. Juli ju vermiethen. Raben per elbft bei Rathgeber. 4874 Werkftätten etc.

Serderftrafte 9, große belle Bertfiatt ju vermiethen. 5821 Gde Derber- und Surem-burgftrafie 5 ift e, Raum von ca. 60 qm und hoffeller ale Lagerraum auf fogleich ju ver-miethen. Rab, bafelbit u, Raffer-Friedrich Ring 94, r.

Bweiftodiges Gebanbe, für Bertftatt ober Lagerraume geeignet, gu vermiethen, Rab. Berberftraße 21. Bart,

Bur mehrere Bochen fucht geb.

freundliches Beim.

Muf Breis wird weniger gefeben, ale auf Behaglichfeit. Offert. mit naberen Mngaben erbeten unter C. C. 6306 an bie Erp. b. 281. 6486

Gin Rind in gute Pflege gu geben Room-ftrage 7, 3 Er. 6485

Theilhaber

für ein beftebenbes Maurergefcaft gelucht. Techniter ermunicht, jeboch nicht Bedingung. Offerten unter T. F. 6460 an ben Berlag bieles Ein verheiratheter, militarfreier

Mann,

Inftallateur für Gas, Baffer und Eleftriich, fucht Sausverwalterftelle. Offert. unter G. W. E. 54 an bie Erpeb, b. Bl. erbeten. 6492

Begjugshalber

find meine Befibungen Bartfir. 53 und 59 fofort gu vert. Bentere mit 164 Ruthen großer Garten, Stallung für 5 Bferbe, Remife, Rutidermobnung st. sc. mabl, ob. unmöbl. auch gu bermietben. Un-Rabere beim Gigenthumer Bart-

Auf 1. oder 2. Shvothefen (auch übernehme Reftfanf.

fcillinge) wuniche ich circa 640,000 DR. in beliebigen Betragen auszuleihen. Offert. erbeten unter H. G. 6376 an an die Erped, d. Bl.

gunderte Sals= und Pungenkranke

heile und belfe jeden Monat! Grifch. od. alt. Dale. u. Lungenfatarrh, Engbruftigt. Uft-mah, Berichleim., Steden, Duffen, Deifert. Folgen bon Influenza zc. Briefich gratis A. H. S. Schulz, Befer-lingen. 169. (Brob. Cachfen.)

Reiche Heirath vermittelt Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach, Edwalbacheritrafte 19. Schmerglofes Obrlochftechen gratie

Steppdecken nach ben neueften ligen Braifern nuo gu oinigen Breifen andetextidt

famie Bolle gefchlumpt, Raberes Micheleberg 7, Rorbi. Die beiden herrihaftliden Dillen

Betinb:rgftrafte 17 n. 19, mit Berbindungsweg n. b. Rero-thal, Salteftelle ber elettr. Babn, find ju verfaufen, Rab. Bilne & Bohlmann, Baugefcoft.

Raifer = Panorama Rheinftrafte 37, unterhalb bem Quifenplan.



Musgefiellt vom 25. bis 31. Mai :

Savoyen.

Malerifche Alpen Scenerien. Sodiromantifche Gleticherparthien.

Täglich gedffnet bon Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg. Mbonnement.

Kartendeuterin,

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenheit.

Frau Rerger, 29me., Delimunbftr. 40, 2 r.

Wohlfahrts-

16,870 Geldgewinne baar ohne jeden Abzug zahibar von Mk.

575 000.

100000, 50 000, 25 000

etc. etc. etc. Originalloese à 3.30 Mk Für Porto und Liste 80 Pf. extra. 151/121

C. von Schönholtz. Mainz.

Arbeits-Nadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tifeuje judt noch einige

Offene Stellen. Mannitge Verfonen.

Laufburiche, gum fofortigen Gintritt gef bon 2 Retteumaber,

Rheinftrage 21. Delben gwifden 12 u. 1. 6500 Gin fraftiges, fauberes Sansmabden gefucht Rathgeber, Moribitr. 1.

Cuditiger Anecht gu 2 Bferben gefucht Maingerland. itrage bei Gr. Bach. Tüchtige

Marmorhaner und Shleifer

fowie Taglöhner und ingenb. liche Arbeiter fofort gefucht. Marmorwerk Wiesbaden. Gabrit am Babnhof

Donbeim. Gin Schnhmacher auf Woche gel an ber Baibftrafe, Biefenftr, 4. Fremmann, 6894

Cuchtiger Rockarbeiter gelucht. Guftav Ding.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsuadweis

im Rathband. - Tel. 2377 ausschliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Manner Arbeit finden :

Berber. Roch Stublmader Schubmacher Spengler Berrichaftsbiener Arbeit fuchen Berrichafts-Gartner Paulmann

Rufee Maler Menger Ban Goloffer Monteur Mafchinift - Seiper Schreiner Topegierer. Bureaugebülfe Bureaudiener Saustnecht pertidaftsbiener hausbiener Eintaffierer Rutider Berrichaftetutider ortice

Taglöhner

Maffenr

Babmeifter.

Rrantenmarter

Tuhrleute

gejucht Abbruch Friedrich Farber u. Emmel.

Lehrling für ein groß. Befch, ber Saat-branche gegen jofort, Bergutung gef. Offert, aub L. F. 5900 an bir Erb. b. Bl. erb. Eine repräsentable Persön-

lichkeit, Kaufmann, durch und durch geschäftsgewandt, und im Umgang mit Kundschaft erfahren, wird von einer

Gross-Brauerei

Filial-Vorsteher für Wiesbaden und Umgegend

in gut dotirte, zukunftsreiche, selbstständige Stellung gesucht.

Erste Kräfte belieben sich unter Angabe ihrer seitherigen Thätigkeit und unter Beifügung von abschriftl. Ausweisen an die Annoncen - Expedition von Rudolf Mosse i. Frankfurt a. M. unter F. M. G. 307 zu wenden. 537/8 Weibliche Verfonen.

Nähmädden

gejucht bei Danernber Stellung und hohem Lohn.

A. Opitz, Bebergaffe 17.

Monatofran ob. - Mabchen tagouber gefucht. Reugaffe 18/20.

Sehrmadhen f. beff. Damen-Banggaffe 6, 3.

Gine Monatefran o. Monats. madden gef. Biebricherftr. 6, Gartenbaus. Mabchenheim,

Sebanplay 3, 1, fucht fofort tuchtige Rodinen, Saus., Bimmer., Alleine n. Ruchenmabchen. 63. B. Geifer, Diafon. 1-2 junge Maben tonnen unentgeitlich in einem großen Offi-

erlernen. Bu erfragen 6373 Seerobenftr. 19, 1 1 Gin Madden fann bas Bugein erlernen Gebanftrage 13, Sth. 1 St. rechte.

Ein brav. Madden, welches gu Saufe ichlafen tann, Bausarbeit gefucht Moris. ftrage 48, Part. (Sin jung. Rahmabehen und Behrmabehen gejucht

6809 Roonfir. 7, B. r. (Sin folibes, brapes Mabden auf 2 1. Juni in fl. Sausbalt gef. Bbilippsbergftr. 45, 2 1. 6448 Dabdenbeim und Benfion, Cebanplay 3, 1. Unft. Dabden erb. bill. Roft u.

Bohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 8400 B. Geifter, Diafon. Tucht. Schneiderin empf. fich a. bem Saufe Bieichftr. 19, S. 2.

Rleider, Bloufen u. Garbinen m. St angen. 3. Bafden u. Bugeln. Guffav-Mbolfftr. 11, D. 2 St. 6464

Damen=Coffime werben ele-gant und billig ange-fertigt, Martiftr. 99, 2. 306 Bajche mird gut u. puntri, gebügelt Friedrichftr. 47, Stb. 3. 6315

Tudtiges Bügelmadchen fucht Dafche gum Baiden und Bugeln Bh. Edwibt, Sodiftr. 3, Stb.

Forderungen

jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schrift-lichen Arbeiten: Gesuche, Antrage aller Art in gerichtl, und ausserger. Angelegenh., Aus-kunfte etc. 5886

C. Lumb, Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 18.

Bafche in fleineren Bantin wird angen. fauber u. bunfti hermannftrage 17, 2 1.

Büte

merben die und elegant garniet 3149 Bismardring 31, 2 L Bimmerfpähne

3. pert. b. Georg Wollmerschaidt. Bimmermeifter, Labnitr. 3. 6500

Herkäufe.

3 u of, 1 j. Moodbund Gatar. Budolffir. 6, 3, 5, Jung De-feibft 1 Sadr.-Angugf, mittl Statue

Drima Pferd für Ratten ju vertaufen. Donbeim, Rbin. ftrafe 13.

Begen Ginjebung bon Central Rochofen gu verlaufen Sonnen, bergerftrage 32a. 6469

Für Chloffer. Bohrmaid, m. Schwungrab u. Ueberf, billig abjugeben Sonnen. bergerftraße 59.

Gine Concert.Bither bill. 3. bert. 3abnftr. 7, 3. 11. Kameeltafgenfopha

mit 2 II. Geffel, Damufflopie Detomane bill. ju verf. Dibes berg 9. 21 Rötherbt. (Bute Speifefartoffeln, Magnum bonum, in jeben Quantum, billig abzugeben Caul-gaffe 4, hinterbaus 1 Er. 5879

Schoner Bubelhund, treu und gefehrig, geeignet gur Begleitung auf Gpagiergangen, billig gu ber Rab. Expedition.

Ein Sekretär verfaufen Metgerbillig zu verfaufe gaffe 20, 2 Gt. Commis-Brod

fets ju baben Webgerg. 31 6038

Farben - Confum 30 Grabenftr. 30 offeritt

Celfarben per Pfd. 85 Blg., Blanglade . 60 . Rarioruher Conelliad. 1 Rilo-Doje IR. 1.50, Parifer Gufboben Lad,

Barquetboben-Bichie, Dole 65 Big. Gelegenheit f. Brautlente! Diobel, Betten, Beillen, foufen. Nab. Schreiner Friebl. Rornerfir. 4.

Haus-Albbruch Friedrichftr. 6, biff. gu verfaufent 150,000 Dadigiegein, Fenfter, Dunis und Stubenthuren, Bugbiben, Bretter, Glasabiditiffe, 1 fofftor, transportable Berbe, Defen, fupl. Reffel, 1 Bumpe, Bans in Brenn-holg. Rab Gelbfrage 96 bei Abam Garber ober an ber Abbruchftelle.

Mene Beberrollen unbe lingt Doubeimerftr 74. 1756

Deift ju haben Schachtfte. 21. Breunholz

Friedrichftr. 6. But erh. Rinbermagen Geisbergftr. 18, 1 r. Detrenrud, vorzügt, bill. 34 bert. bellmunbftr. 62, 2 c. 6418

> Größte Gewinnchance biet. gefenl. erl. Gerieulopis Abmechi. Saupttreffer

600,000, 300,000, 240,000, 250,000 st. Jedes Loos ein Treffee! gebes Jahr 14 Biebungen. Radifte Biehung 1. Juni. Monats-Beitrag: M. S.00, 5.50, 10 00. 586 8 5.50, 10 00. 536 0 Unmelbung bel, umgebenb: otto "imon sub 275 Berlin NO. 18.

Berf. Mobiftin übernimmt alle Arten Bugarbeiten gur go ichmadvollften Ausführung. 6301 Bhilippabergitr. 99, 1.

Brankmanus

Sühnerangenfalbt entfernt febnell und ficher in einigen Tagen jedes bubnerause inigen barbaut 449 81 Bu baben bei : C. Schneibel. Frifeur, Mauritiusftr. 4.

mähre benten unfere Meles man fi

Arbeit Badjr. o mu

Diftelr pertilg in bie en, w

恕

geit, b

merber

field bi

bem & 献 20 Birmb loug, ameije

ftoren.

mieren meifen, linie

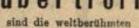
ung ni Frücht

andbir diges die Du

mi ert um un in Bin un Geben in Geben i

9lr. 122.

Unübertroffen





Mahmaschinen. leichtesten Gang, grösste Einfachheit der Construction, geringste Abnutzung und daher grösste Haltbarkeit aus, und sind für jeden Landwirth die am besten geeigneten und im Gebrauch billigsten Maschinen.

AULTMAN. MILLER & Co., Akron Chie, U. S. A.

Eurep. Vertr. RiCHARD KÖLLER, Hamburg. Alter Wandrahm 12. v.

Ausstellung Mannheim 1909: Reihe 6, Sfand 19.

441/81

441/81

Sonnen-& Regenschirme

Grösste Auswahl. - Billigste Preise. Schöne Schirme schon von Mark 2.50 an

F. de Fallois, Hoflieferant.

10 Langgasse 10.



General-Wine-Company,

A.G., Antwerpen. Direttion: Mainz, Boppftrage 35.

empfiehlt ihre bestrenommirten, garantirt, naturreinen Beine.

Sorten- und Preis. Berzeichniß: alt fuperior egtra

Malaga, roth, pr. 1/1 Flasche . . . M. 1.60, M. 1.90, M. 2.20 toeiß, " 1/1 , 1.60, , 1.90, Bortwein, roth. " 1.60, " weiß, " 1/1 Cherry , 1.60, , 1.90, Mabeira 1/1 1.60, " 1.90, 1.60, , 1.90,

Sammtliche Beine fteben unter ber Controlle bes herrn Univerlitats. Profeffors Swarts in Gent und wird fur absolute Raturreinheit berfelben garantirt.

Man achte genau auf obige Schunmarfe. 2 Mieberlagen: Friedr. Faust, Schachtfitr. 16, H. Meyrer, "gum Rneipp Sane", Rheinstraße, B. Karl, Goldgasse 18, L. Stubenrauch, Bismard-Ring 1. 961/43

Alter Dauborner, Alter Rordhaufer, Alter Frucht. Branntwein 31. 70, 80 u. 90 Big.

Altstadt = Consum Mengergaffe 31. 6360

Tanben-, Hühner= Tutter

offerirt billigft Altstadt = Consum

31 Metgergaffe 31. 6361

Hausverkaut.

In befter Lage in einem Stabtden im Rheingan ift ein Sotel, berbunden mit befferem Bierausichant, enthaltenb 20 Frembengimmer, 3 Babegimmer, eleftrifche Beleuch tung, Reller fur 60 Stud Bein, au 54,000 Mart Berbaltniffe halber iofort au vertaufen. Felbgericht- liche Tare 100,000 Mart. Angablung nach llebereintunft. Rab. bei Weincommissionar Jacob Heil, Sallgarten.

braucht?

Rouleaux stoffe

in allen Breiten. 100, 115, 130, 150, 160, 170 und 180 em breit,

ein großes Reftlager enorm billig. 5946 Sähl. Waarenlager, M. Singer,

Glenbogengaffe 2.



Marianne Wulf, Schiller-Theater, Berlin, schreibt: "Eine ganz vorzügliche Seife ist "Aok"; sie ist sehr milde und erhält die empfindlichste Haut zart und weich!*

Ausammenjegung und ihrer einfachen barch bie Aof-Methode gegebenen Anwendungsvorschriften, welche jedem Stud Geife beiliegen, bas befte, eil natürlichfte und erfolgreichfte Teintpflege-Mittel ber Gegenwart. Geichent-Badung A, in fünftlerifcher Rartonausftattung

1 Stud Mt. 1.50, 3 Stud Mt. 4.50.

Gebrauchs-Bachung B, in eleganter Bavier-Fachung.

1 Stüd Mt. 1.40, 3 Stüd Mt. 4.—.
In allen feineren Barfilmerie-Geichäften. Wo nicht zu haben, bireft von Wilh. Anhalt G. m. b. D. Oftfeebad Kolberg, portofrei gegen vorherige Einsendung von 5.— Mt. für A; — bezw. 4.50 Mt. für B.

An der Quelle

bet ommt man flete frifch und gut:

3weticheumus 20, 32, Raifer-Gelee 90 Pfg., Donig-Gelee 30 Bfg., Coft-Marmelabe 25, 30, 40 Pfg. Dimbeer. Erbbeer und Apritojen-Gelee (verfagt) 40 Big., fowie in Gimer, Rochtopfen von 1.50 an.

C. Weiner, Conferven-Fabrit, nur Rauergaffe 17.



Dene 3

fl. Edwalbacherftr. 8, empfichlt fiete friich gefchlachtetes, ge-tochtes, gebadies u. gerauchertes Bietich. alle Gorten Burftwaaren ju billigem Engeopreife.

NB. Antauf von Schlachtiperben jum bochften Breis,

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16,

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Pagnehmen, Muftergeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Datten- und Rinderfieibern wird grundlich und forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Cofiume an welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos merben. Gehr leicht'

Putz-Kursus.

gur grundlichen Ausbildung. Anmelbungen nimmt entgegen.

Marie Wehrbein, Reugaije 11, 2 St.

Bu verkaufen und ertheile jede Anefunft gratis brieflich

Baftwirtbicaft mit 42 DR. Land, 6 DR. Biefen, 14 Morgen Beinberg, icones, fiotes Gefchöft in Boder, febr billig. Nabe bier Fabrifgedaube mit 14 Morgen Obfianlage,

Biebrich, wegen Sterbfafl, febr gute Debgerei. Bob Schlangenbab megen Sterbfall gute Benfton billig. Duble mit Baderei-Einrichtung Schwalbach fur 6000 Mt. Schones Landhaus in Gitville, auch Taufch.

Reues Saus mit Spegereimagren Befcaft in Gitville. hattenbeim bans mit Spegerei Gefchaft, auch fur Baderei, Burgrnine mit Banbereien an ber Babn. Dochheim icones, n. ues, freiftebenbes Lanbhaus billig. Biebrich febr gut. Gaftwirtbichaft mit Caal er. Sans bier mit Thorfabrt, Dof Stallung für 32,000 DR.

Daus Romerberg 29 wegen Beggug febr gunftig. Saus mit Baben in guter Lage megen Sterbfall, Morgen Aderland für Garinerei ac., Maingerlanbfit.

megen Theilung, per Ruthe 110 Mart. Bingen, febr gutes hotel, gunftig. Eltville, febr icones Lanbhaus (oben Beinhandig.) mit Garten ac., febr billig, auch Taufch.

Lanbhaus in Sonnenberg, wegen Sterbfall. Baumaterialienbanbig. in ber Rabe bier, gutes Gefcaft

Daus in ber oberen Abeinftrage gungig. Dof Saufel bei Eppft.in, 42 M. Land, 12 M. Wiefen 16 Morgen Balb (Bauplage) flotte Birthichaft, febr gunftig. Daus mit Laben, Morteftr., billig. Gelber auf Sppotheten.

6125

A. L. Fink, Riehlftr. 21.

Wohnings- Hadweis .. Ha Osmos 66,

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftrage 40 Telephon 522 Friedrichftrage 40 Immobilien: u. Supothetengeschäft.

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Billen, Gefchafte.

und Stagenhäufern, Banblanen ic, und Bermittelung bon Onbothefen unter coulanten Bebingungen.
Befferes, nicht fo großes Stagenhaus ober Stagenbilla in ber Rabe bes Rochbrunnens ju taufen, oder gegen

Billenbauplan gu taufden gefucht, burch Burean "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friebrichftr. 40.

Saus im Centrum ber Stadt, gut rentirend, porzuglides Spetulationsobjett, mit ca. Dr. 4500 Angablung gu verlaufen ober gegen einen Baup'ab an Strafe mit gefchloffener Baumeije

gu taufden gefucht, burch Bildoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Bochberrichaftliche Billa mit großem Garten und Terrain für Stallung, in feinfter Lage, febr preiswerth gu vert, burch Burean "Roomos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Schones Gragenhaus, febr gut rentirent (Abolfealler).

billig an vertaufen burch Buren gebender, Friedrichftr 40, Grean Rosmos", Ind. Bilchoff u. Bebender, Friedrichftr 40, Etagenbilla, bochelegant, im Rerothal, eine Wobnnng von 6 Zimmern frei rentirend, unter gunftigften Bedingungen billig gu vertaufen burch

Bureau "Rosmos", 3nb. Bildoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40. Billa, hochberrichaftlich, mit allem Comfort ber Reugeit entiprechend eingerichtet, in romantifcher Lage, preiswerth gu verlaufen burch

verlaufen durch Bureau "Nosmos", Inh. Bilchoff u. Bestender, Friedrichste. 40.
Eragenhäuser im Sud- u. Westend, die zu M. 2500 leberschung abwertend, sofort zu verlaufen durch Büreau "Rosmos". Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichste. 40.
2 große Etagenhäuser in seinner Lage, Rabe des Kochbrunnens und Rerothals. breiswerth zu verlaufen durch Bureau "Rosmos". Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichte. 40.
Billa mit großem Vart in Citville dillig zu verlaufen durch Bureau "Rosmos". Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichste. 40.
Dib. Baupläge in besten Geschäfts- und Eurlagen Umstände halber zu verlausen durch

ftanbe halber gu vertaufen burch

Bureau "Roomos", Inh. Bifchoff u. Bebenber Friedrichftr. 40. Rentables Etagenhaus, 5- und 6-Fimmer-Wednungen, einfte Lage, ju verlaufen er, auf Gelände zu vertaufden durch Bureau "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Zehender, Friedrichster, do. Sans unt Meigerei incl. Judeutar für AL. 70,000 ber einer Anzah ung von M. 10,000 zu verlaufen (Jahresumschafte

M. 50,000) burch

bent

der P

gen 2 mibej bajtet

in Be

Biz t

mer b

gejdyr Owali

Seiter letten pri-Or

und d afrive natlich dienst Bähre

funde Etimb

mitteg

aveite

mann Schutz Reichel

Immiri mieber

ohne 9

3. 9. 1

Trans

a geben

sar, we Siharen ariten.

n sitchel dr. unb de ba ba despe L des

D, in lethiren,

Die jerg

et m

anb Und die I

and the state of t

Bareau "Rosmos", Int. Bifdoff u Behenber, Friedrichar 40.

Rande halber preismerth zu verfanjen burch Bureau "Roemos", Ind. Bifchoff u. Zebender, Friedricher. 40, DR. 40,000 1. Sppothefe (Tage DR. 83,000) auf's Land, Rabe Biesbadens, für la Object und guten Zinszabler gefucht burch

Barean "Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufeen. Bifen Bau plagen, Bermittelung von Sypotheten u. f. in.

Drei mit allem Comf. ausgeft. Etagenbaufer für Badern

eingerichtet, wo Raufer Geschäftstotaltaten und Wohn, fan tert bat, sowie 2 Saufer für Neggerei eingericht., im Breife von 182 und 152 000 Mt. mit iconem Ueberichus zu vert, burch 3. & G. Firmenich, hellmunder. 53. Ein noch neues, rentabl. hans m. Wertst. u. Lagerraum, fübl. Stadth., f. 125 000 Mt. Sterbe, balber zu vert, durch

3. 8 6. Firmenich, Delmunbit, 53. 3m Rhg, ift ein haus m. gung, Bertbichaft (volle Conceffion), neuerb. Saal, Regelbahn, Stallung, Beerenwein Reltere mit Inventar, großer Garten, welcher noch ju Bauplaben ge-braucht werden fann, Terrain Große 110 Rib., wegen Krantt, jur 90 000 Mt. ju vertaufen burch

gur 50 000 Mt. gu verteuten durch. Dellmundfte, 53.
Ein Hus, Hohentage, berti Aussicht, mit 3. und 4 Jim.
Wohn., Balfon, Garten u. l. w., wo Käufer eine 4-Zim., Wolffe, frei bat, für 78 000 Mt. zu vertaufen durch
3. & C. Firmenick, Dellmundfte. 53.
Zwei rentab. m. allem Comfort ausgest. Etagenbäufer fühl.
Stadtth. im Breise von 158 000 u. 165 000 Mt., sowie der

neue m allem Comf. ausgeft. Etagenhaufer m. 4 × 5.8im. Bohnungen im Breife v. 75., 105. u. 110 000 Det. 3. vert. b.

3. & C Firmenich, helmundfrage 53. Ein febr fciones Saus m. 2 Wobn, & 4 Bim. u. Bubeber, fowie fcioner Garten f. 32 000 MRt. in Schierftein, ein Saus mit 3 Bobn, u. 60 Rth. Garten theilungshalber f. 30 000 Dt. im Rbg, u. ein maffives Daus m. Beinfeller, Defonomiegeb. 50 Rth. Gorten Beggugebalb, für 12 000 ERt. in ber Rabe b. Schlangenbab j. bert. 3. & C. Firmenich, Sellmunbitr. 53,

Gine Billa in b. Rabe bes Aurgartens 3. Alleindem, mit 9 Bimmern u. Bubebor f. 68 000 Mt. 1. pert. b.

3. & G. Firmenich, Dellumpfir. 63.
Bwei in der Rate des Baibes u. Saltestelle d. eleft. Babn beleg. Billen, d, eine m. 15 Bim., d. andere m. 8 Bim. und Bubehör in einem mit den verich. Obfiforten angelegt. 80 Athgreßen Garten gal. f. 95 000 Mt., gebeilt f. 32 000 u. 63 000

Mart 3, verf. d. J. & C. Firmenich, Hellmundtt. 53. Ein febr rentab. Haus Seerobenfr. im Preise v. 118 000 Mark. sowie ein gut rentab, mit allem Comf. ausgest, Eingew haus westl. Stadtth. im Preise v. 162,000 MR. zu vert. d.

Gine Angabi Benfions. u. herricales Billen, fowie Etogen baufer in ben verschiebenften Stadtth. u. Breislagen ju verl. 3. & G. Firmenich, hellmandit 53. 7257

Café und Speisewirthschaft,

15 Mauergasse 15. empfiehlt guten Mittagerifch und Abenbeffen gu billiaften Berifft Fran Illeich. in und aufer bem Saufe.

Turnverein Wallan.

Wir verfieigern am 2. Juni 1903, Bormittage 12 Uhr, die Blate für Bur und Bertaufsftande. Bufammentunft im "Raff ruer Dof".